CORAX

Fortsetzung der Mitteilungen der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft
für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck

Band 9, Heft 4 November 1983

Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1981

von R.K. BERNDT und G. BUSCHE

Hinsichtlich der Zielsetzung verweisen wir auf die vorhergehenden Berichte.

Wie schon anläßlich des mündlichen Berichts möchten wir betonen, daß die Arbeit unserer Arbeitsgemeinschaft effektiver sein könnte, wenn sich mehr Mitarbeiter an der Organisation von Arbeitsvorhaben beteiligen oder die Regionalleiter durch Übernahme kleinerer Aufgaben unterstützen würden. Unsere Aufrufe in den Rundschreiben fanden leider nur ein geringes Echo.

Wir suchen noch immer Organisatoren für eine landesweite Brutvogelkartierung nach Planquadraten sowie für die Wintervogelzählung nach dem 5-min-Stop-Verfahren. Weiterhin suchen wir Mitarbeiter, die die vom Dachverband Deutscher Avifaunisten ausgewählten Indikatorarten in einigen Standardgebieten erfassen, um damit Aussagen über die Bestandsentwicklung dieser gefährdeten Arten zu bekommen (Graureiher, Rohrweihe, Wiesenweihe, Brachvogel, Uferschnepfe, Rotschenkel, Flußseeschwalbe, Neuntöter, Drosselrohrsänger, Saatkrähe).

Wir danken allen Mitarbeitern für die Übermittlung von Beobachtungen und Untersuchungsergebnissen, dem Landesverband des Deutschen Bundes für Vogelschutz, der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer, dem Verein Jordsand und der AG Schellbruch für die Brut- bzw. Jahresberichte aus allen Schutzgebieten, Herrn RADOMSKI für die Zusammenarbeit im Landesseltenheitenausschuß sowie Herrn RIEPER, Wetteramt Schleswig, für die Zusendung der "Monatlichen Witterungsberichte ..." und anderer Wetterangaben.

1. Arbeitsvorhaben

Zu den herausragenden feldornithologischen Arbeiten zählten 1981:

a) Drei flächendeckende, synchrone Boden-Luftzählungen an der Nordseeküste in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Vogelschutzwarte Schleswig-Holstein am 17.1., 7.3. und 23.9.

b) Vier Flugzeugzählungen an der Ostseeküste in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Vogelschutzwarte Schleswig-Holstein zur Unterstützung und Ergänzung der Bodenzählungen am 25.1., 14.2., 18.3. und 14.11., wobei in Zukunft noch stärkerer Wert auf eine gleichzeitige Zählung gelegt werden muß.

c) Regelmäßige Schiffsfahrten auf der Ostsee, vor allem den Flachgründen, durch KIRCHHOFF (†).

d) Intensive Brutbestandsaufnahmen am Gr. Plöner See, dem wichtigsten Brutgewässer des Landes.

e) Landesweite Bestandserfassung der Trauerseeschwalbe durch ALBRECHT.

2. Das Wetter in Schleswig-Holstein

2.1 Witterungsdaten

2.1.1 Klimawerte

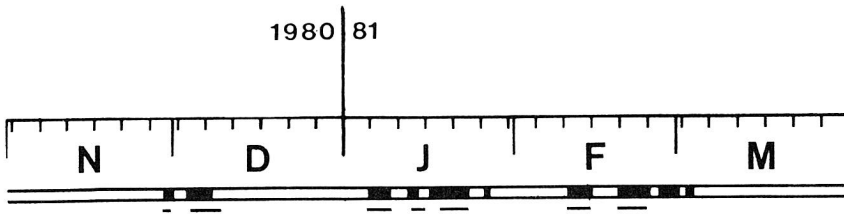
(Angaben von RIEPER, Wetteramt Schleswig)

	Lufttemperatur (°C) Abweichung vom Normalwert		Niederschlag (mm) Abweichung vom Normalwert	
	Schwesing	Kiel	Schwesing	Kiel
Januar	– 0,6	– 0,3	– 13	+ 2
Februar	+ 0,9	+ 1,1	– 3	+ 9
März	+ 2,5	+ 2,4	+ 72	+ 68
April	– 0,1	– 0,3	– 37	– 36
Mai	+ 1,5	+ 2,0	+ 36	+ 61
Juni	– 0,6	– 0,8	+ 21	+ 18
Juli	– 1,0	– 1,1	– 5	+ 55
August	– 0,4	– 0,4	– 18	– 19
September	+ 0,5	+ 0,7	– 43	– 35
Oktober	– 0,9	– 1,0	+ 125	+ 91
November	0,0	+ 0,3	+ 20	+ 17
Dezember	– 5,9	– 4,9	– 36	– 31

	Schwesing	Kiel
Jahresmitteltemperatur	7,5°C	8,1°C
höchste Temperatur	28,1°C/10. 7.	29,5°C/10. 7.
tiefste Temperatur	–19,8°C/21.12.	–15,1°C/21.12.
Sommertage	7	11
Frosttage	87	91
Eistage	30	29
Niederschlagshöhe	906,1 mm	925,4 mm
Zahl der Niederschlagstage	210	207
Zahl der Tage mit Schneefall und Schneeregen	35	23
Zahl der Tage mit Gewitter	26	18
Sonnenscheindauer	1379 Std.	1447 Std.

2.1.2 Verteilung der Tage mit Frost und einer Schneedecke im Winter 1980/81

Balken: Tage mit Frost; Striche: Tage mit einer (geschlossenen) Schneedecke (nach Tagesmittel-Werten in List/Sylt und Schleswig)



2.1.3 Vereisung der Gewässer 1980/81

Monat	Dez.			Jan.			Febr.		
Dekade	1	2	3	1	2	3	1	2	3
	X	X		X	X	X	X	X	X
						X	X		

X = kleine Seen und Teiche vereist.

X = die meisten Seen und Teiche vereist; Gewässer mit Durchflüssen und große Seen
X teilweise offen; an der Küste Eisbildung in flachen Buchten.

2.2 Witterungsverlauf

Der Winter 1980/81 erbrachte eine Kältesumme von 98 (HEINEMANN 1981), was einem Mildwinter entspricht (BERNDT & BUSCHE 1975), der allerdings im Grenzbereich zwischen "mild" und "normal" liegt. Die Schneedecken waren dünn (um 5 cm, nur um den 20. Januar um 10 cm).

Phänologische Besonderheiten, die sich bestimmten Wetterelementen zuordnen ließen, sind kaum bekannt geworden, so daß weitere Darlegungen sich erübrigen.

Der Winter 1981/82 setzte im Dezember ein (mittlere Tageswerte der Lufttemperatur in °C): 7. 1,3°; 8. 1,2°; 9. und 10. kein Frost, 11. 2°; 12. 1,4°; 13. kein Frost und ab 14. Dauerfrost samt einer geschlossenen Schneedecke (ab 9.) bis zum Monatsende.

3. Bemerkungen zu vogelkundlichen Ereignissen im Jahresverlauf

Ganzjährig: Beobachtungen von **Flamingo** und **Eismöwe** haben stark zugenommen; beim Flamingo handelt es sich wohl stets um entflogene Vögel.

Winter 1980/81: Auffällige Zugbewegungen des **Sterntauchers** mit mehreren hundert Vögeln wurden vor Sylt beobachtet. Eine Ansammlung bis über 1.000 **Haubentaucher** hielt sich im Januar und Februar auf der Kieler Förde auf. Die Winterbestände von

Saat- und Kanadagans lagen unter denen des Vorjahres, sind aber noch immer weit höher als vor dem Kältewinter 1978/79. Zur Jahreswende machte sich ein starker Einflug der Dreizehenmöwe bemerkbar, der auch die Ostseeküste berührte.

Heimzug: Erstmals rastete ein Rotfußfalken-Trupp über längere Zeit. In ungewöhnlicher Zahl konzentrierten sich Sanderlinge im Mai auf Trischen. Der Durchzug der Zwergmöwe war wieder einmal sehr stark; mit 800 Ex am Gr. Plöner See wurde die bisher größte Ansammlung pro Gewässer erreicht.

Nach einem kräftigen Einbruch milder Meeresluft am 7.3. erfolgte am 9.3. ein eindrucksvoller Massenzug: Bottsand/PLÖ 9.15 - 11.15 h starker Kleinvogelzug, meistens als Gegenzug nach SW, pro Minute durchschnittlich 700 Kleinvögel, was eine Gesamtsumme von 84.000 Vögeln in 2 Stunden schätzen läßt. Darunter folgende Arten: 45.000 Buchfinken, 14.000 Feldlerchen, 11.000 Stare, 7.500 Bergfinken, 4.000 Rohrammern, 1.100 Wiesenpieper, 700 Hänflinge, 450 Heckenbraunellen, 200 Mistel-, 50 Singdrosseln. Außerdem zogen in SW-Richtung u.a. 3.500 Kiebitze, 2.300 Ringeltauben, 850 Dohlen, 300 Saatkrähen. Gleichzeitig zogen u.a. 8.000 Ringeltauben und 4.000 Kiebitze nach NE (BEHMANN).

Brutzeit: Folgende Einzelheiten sind hervorzuheben: drei Zweitbrutnachweise vom Rothalstaucher; zweiter Nachweis einer ohne Partner brütenden Schneegans; Ausbreitung von Brandgans, Kolben-, Reiherente und Gänsesäger; Nestbauversuch des Fischadlers; starke Zunahme der Heringsmöwe auf den nordfriesischen Inseln; eine Reihe von Schwarzkopfmöwen, Brutversuch von 3 P Zwergmöwen; Bestandszunahme der Zwergseeschwalbe an der Nordseeküste auf 320 P; sehr gutes Uferschwalbenjahr mit neuen Höchstbeständen an den Steilküsten; bisher stärkster Schlagschwirleinflug; weitere Brutnachweise von der Beutelmeise; Ausbreitung der Saatkrähe in den Städten.

Die Trauerseeschwalbenbestandsaufnahme belegt einen sehr starken Rückgang, so daß diese Art jetzt zu den bestandsgefährdeten Vögeln gehört.

In Fortsetzung der Angaben zur Schwankung der Feldmaus (LOOFT & BUSCHE 1981, S. 80 und 118) setzte nach P. BOHNSACK (pers. Mitt.) die Progradationsphase im Sommer 1980 ein. Der Aufschwung vollzog sich zur Jahreswende hin und dürfte noch im Winter Gradationscharakter erhalten haben, wie auch Zeitungsmeldungen über "Mäuseplage" an Deichen zu entnehmen war. Der hohe Bestand hielt sich dann bis in den Sommer hinein, wie sich z.B. aus dem guten Bestand der Sumpfohreule schließen läßt.

Nichtbrüter: mehrere Sommerbeobachtungen des Ohrentauchers; Mittelsäger längere Zeit auf dem Gr. Plöner See.

Mauser: Erstmals wurde ein großer Mauserplatz der Graugans in der Seenplatte bekannt. Alte Eider- und Trauererpel wurden erstmals in größerer Zahl als Mauservögel auf der Ostsee nachgewiesen.

Wegzug: Die Ansammlungen des Kormorans, vor allem in der Seenplatte, haben stark zugenommen. Im Bereich des Mittelrückens und der Nordseeküste war der Zug der Graugans sehr auffällig. Ungewöhnlich häufig trat der Mornell an der Nordseeküste auf (größter Trupp 12 Ex).

Invasionen: 1980/81 und 1981/82 machten sich schwache Einflüge von **Seidenschwanz, Erlen-, Birkenzeisig** und **Fichtenkreuzschnabel** bemerkbar.

4. Das Material

Wir verwenden folgende Abkürzungen:
Monatsangaben: 1. = Januar, 12. = Dezember: juv = Jungvogel, -vögel; dj = diesjährige/s Ex; immat = unausgefärbte/s Ex; vorj = vorjährige/s Ex; ad = Altvogel, -vögel; 2/3 = 2 ad/ 3 juv; Fgl = Fängling/e; M = Männchen; W = Weibchen; Ex = Exemplar/e; 1,1 Ex = 1 M und 1 W; P = Paar/e; Fml = Familie/n; Pk = Prachtkleid; Sk = Schlichtkleid; Umf = Umfärbung; mind. = mindestens; insg. = insgesamt.
Bei Ortsbezeichnungen stehen oft Abkürzungen der betreffenden Kreise/Städte in Form der Kfz-Kennzeichen.

Prachttaucher, *Gavia arctica*: im Februar an 4 Tagen insg. 19 Ex Rantum-Westerland/Sylt, maximal 9 Ex (DANNENBURG).

Später Heimzug: 5.5. 1 Ex Pk Gr. Plöner See/Prinzeninsel (KOOP); 17.5. 1 fast Pk + 1 Umf Selenter See/Pülsen (BERNDT).

Sterntaucher, *Gavia stellata*: Aus einer Periode sind Ansammlungen dieser Größe bisher nicht bekannt geworden. Daten über 10 Ex, alle von Sylt: 22.12.1980 16 Ex Rantum-West (DANNENBURG); 8.1. in 5-10 min 52 Ex nach S in auseinandergezogenen Trupps und vereinzelt, Hörnum-West, den ganzen Tag über flogen weitere, insg. wohl mehrere hundert Seetaucher, "vermutlich G. stellata" (WAGNER); 18.1. in 7 min 94 Ex Westerland gen N, im Februar an allen 10 Beobachtungstagen, besonders am 15. 182 Ex, am 21. 213 Ex ibid. (DANNENBURG); 12.3. 11.30 - 12.30 h 92 Ex Wenningstedt, 15.20 - 17.30 h 94 Ex Kampen und danach bei Wenningstedt etwa 200 Ex gen S (NOESKE).

13.6. 1 immat Schaalsee/Zecherscher Werder (BERNDT), erste Sommerbeobachtung im Binnenland.

18.10. 28 Ex Westerland-Rantum/Sylt (DANNENBURG).

Haubentaucher, *Podiceps cristatus*: Winter 1980/81: bemerkenswerte Ansammlungen auf der Kieler Förde (siehe unter 3.), die NOACK gesondert auswertet.

Bemerkenswerte Angaben von bekannten Brutplätzen: Gr. Plöner See ca. 280 P, 108 Fml (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN); am 35 ha großen Armensee/RD etwa Bestandsverdoppelung: 10-11 P/10 Fml, sonst 4-6 P (BÜTJE); an der Treene zwischen Friedrichstadt und Schwabstedt/NF 13 P (EKELÖF). Der Ausbau des Wellsees/KI hat zu einem Anstieg des Bestandes von 0-1 auf 4-7 P geführt (BERNDT).

Neue Brutplätze: Kating-Priel/NF (EKELÖF, MERTENS, TOPP), Seestermüher Teiche/PI (DÜRNBERG), Tonkuhle östl. Wacken/IZ 1-2 P (GRADE), Obereider Büdelsdorf - Lehmbek/RD 4-5 P (BÜTJE), Grüner Brink/Fehmarn 2 P (LÜDDECKENS Ms.).

Zweitbruten: 4 Nachweise (Lebrader Teiche/PLÖ, VLUG; Gr. Plöner See/Prinzeninsel, BERNDT; Ziegeleiteich bei Mielsdorf/SE, THIES; Schellbruch/HL, SCHÜTT); Nr. 10 - 13 für Schleswig-Holstein.

Wegzug: 12.12. 280 Ex Gr. Plöner See bei 0 % Eis (BERNDT, KIRCHHOFF), 17.12. auf dem halb vereisten See 1.100 Ex zwischen Plön und Fegetasche (KOOP); also im Rahmen der Winterflucht starker Zuzug innerhalb weniger Tage. Speicherkoog/HEI 16.9. 14 Ex (GLOE), hier neuerdings alljährlich.

Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*: Brutzeitvorkommen im Westküstenbereich: 21.5. - 22.6. 1 Ex Westerspätinge/NF (TOPP), neuer Platz.

Zweitbruten: 3 Nachweise (Teich Rönner Weg bei Raisdorf/PLÖ, SCHWARZE; Wallnau/Fehmarn, KOOP; Schellbruch/HL, AG Schellbruch); 2. - 4. Nachweis für Schleswig-Holstein (vgl. SCHOLL 1974).

Überwinterung auf der Nordsee: Weitere Daten, vor allem von Sylt, belegen ein regelmäßiges Wintervorkommen (vgl. BERNDT & BUSCHE 1981). 1980/81: Dezember 1980 an 3 Tagen, maximal 9 Ex 27.12. Westerland; 4.1. 1 Ex Rantumbecken, im Februar an 4 Tagen insg. 14 Ex Westerland (DANNENBURG); 12.3. 80 Ex Kampen-Wenningstedt, 15.3. 10 Ex ibid. (NOESKE). 1981/82: 18.10. 7 Ex Westerland-Rantum (DANNENBURG), 26./28.11. 4 Ex Überfahrt Amrum-Schlüttsiel (HEIMBACH), 6.12. 6 Ex Hörnumer Hafen (HERKENRATH).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*: Brutzeit: Lammershagener Teiche/PLÖ 30.5. 10-15 P (BERNDT); Schwansener See/SL 3 P (PLAUMANN Ms.); Lebrader Teiche/PLÖ 3.5. 16 Ex (KAPPES), 28.5. 1 P (BÜTJE), 21.6. 2 P (KIRCHHOFF). Außerdem: 18.-20.4. 1 Ex Bokelholmer Teiche/RD (JÖNCK bzw. AXT lt. AXT 1982), 5.6.-3.7. 2 Ex Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN).

Winter: 20.12. 3 Ex Postsee/PLÖ (von TSCHIRNHAUS). Winterbeobachtungen sind selten; Meldungen beruhen oft auf einer Verwechselung mit dem Ohrentaucher.

Ohrentaucher, *Podiceps auritus*: Sommerbeobachtungen: 2.7. - mind. 27.8. 1 Ex Methorstteich/RD (BERNDT bzw. RADOMSKI); 19.7.-1.8. 1 Ex Winderatter See/SL (SCHRÖDER). Beide Vögel trugen zunächst das PK und mauserten während ihres Aufenthalts. Nachtrag: 14.8.1980 2 Ex Grüner Brink/Fehmarn (STEIOF). Sommerdaten sind bisher sehr selten.

Winter/Sylt: 14.2. 2 Ex Rantum; 15.2. 3 Ex ibid., 1 Ex Dikjen-Deel-Strand, 10 Ex Westerland (DANNENBURG).

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*: an 15 Fischteichen im Raum Kiel mit Klangattrappe 15 Reviere ermittelt (BERNDT). Ein Ausgleich der Verluste des Kältewinters 1978/79 läßt noch immer auf sich warten (vgl. BERNDT & BUSCHE 1981, BUSCHE & BERNDT 1982). Erstnachweis für Sylt: 12.5. 4er Gelege Klärteich Hörnum (STRUWE).

Eissturmvogel, *Fulmarus glacialis*: 17.6. 1 stark veröltes Ex Helmsand/Hei (BÜLOW, GALL, GLOE), im Juni selten.

Ringfund als Nachtrag zu DRENCKHAHN & KUSCHERT (1974):
o 24.9.1973 als Fängling Maasvlakte, Zuid-Holland, + 24.3.1974 tot im Spülsum bei Dagebüll/NF (SPARR).

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: Wegzug: Der Rastbestand nimmt weiter zu, vor allem in der Seenplatte des Östlichen Hügellandes. Ende August/Anfang September rasteten im Ostküstenbereich mind. 370 Vögel an 27 Plätzwn. Besonders auffällig war die Zunahme am Großen Plöner See (bisher maximal 70 Ex): 15.7. 27 Ex Ascheberg (KIRCHHOFF, KÜHL), 15.8. 53 Ex bei Schiffsrundfahrt (BÜTJE), 19.8. 55 Ex Ascheberg (LAESSING), 7.9. 130 Ex bei Schiffsrundfahrt (BERNDT), 10.9. 151 Ex gesamter See (BERNDT, KIRCHHOFF), 23.9. 190-230 Ex bei Schiffsrundfahrt (BÜTJE), 13.10. 90 Ex Ascheberg (LAESSING), 17.10. 173 Ex gesamter See (BERNDT, KIRCHHOFF), 4.11. 1 Ex Ascheberg (LAESSING), 15.11. 0. An Fischteichen in der Hahnheide/OD rasteten bis 60 Kormorane (THIESSEN). Von Seiten der Teichwirte wurde prompt nach einem Abschuß gerufen: "Außer zum Ausstopfen sind sie auch für nichts gut - sie schmecken nicht einmal" (Dr. HOFFMEISTER, Leiter des Landesfischereiamtes Schleswig-Holstein, lt. "Kieler Nachrichten" vom 30.9. 1981). Aus dem Rahmen fiel auch das Auftreten einzelner Vögel an kleinen Gewässern: Kiesgrubensee bei Schuby/SL (DAUNICHT), Bullenteich/PLÖ (D. und I. MÜHLENBRUCH), Barkauer See/OH, Middelburger See/OH (B. BOHNSACK), Wehrenteich/RZ (W.-D. MÖLLER), Culpiner See/RZ, Gr. Mustiner See/RZ (HUNCK, MARTENS).
Im Westküstenbereich leichte Zunahme, wobei folgende Daten aus dem Rahmen fallen: 24.7.1980 und 31.7.1980 46 bzw. 54 Ex Trischen überfliegend, dort im August 1980 täglich, zeitweise sogar 40 Ex auf der Nordspitze rastend; ähnlich 1981: im August an 20 Tagen insg. mehr als 98 Ex (TODT). Nunmehr regelmäßig im Speicherkoog/HEI: 8.4. 4, 16.8. 4, 20.8. 1, 30.8. 2, 10.11. 1, 13.11. 1, 29.11. 2, 6.12. 2 Ex (BÜLOW, GALL, GLOE bzw. G. BUSCHE).

Krähenscharbe, *Phalacrocorax aristotelis*: 4.1. und 8.1. 1 Ex Büsum (SCHLOMANN bzw. GLOE); 8.2. Totfund vor dem Hauke-Haien-Koog/NF (E. und W. KAPPES); 10.7. 1 ad Geltinger Birk/SL (LUDWIG Ms.); 29.11. 1 subad Büsumer Hafen (GLOE). Beobachtungen nehmen in den letzten Jahren leicht zu.

Silberreiher, *Casmerodius albus*: 9.7. 1 ad Eggstedter Moor/HEI (GLOE, A. LENSCH), 2. Nachweis in Dithmarschen (BUSCHE 1974).

Seidenreiher, *Egretta garzetta*: mind. 31.5.-5.9. 1-2 Ex Wallnau/Fehmarn (BERNDT, KOOP, KÜHL, W. THIEME u.a.), die zeitweilig zum Grünen Brink wechselten, dort am 27.7., 29.7. und 28.8. 1 Ex (B. BOHNSACK bzw. BÜTJE); 18.6. 1 Ex Teich bei Sereetz/OH, 19.6. weg (BANSEMER).

Rallenreiher, *Ardeola ralloides*: 13.5. 1 Ex vor dem Meldorfer Hafen (GLOE), Erstnachweis für Dithmarschen (BUSCHE 1974). Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß: anerkannt.

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax*: 6.8. 1 juv Rantumbecken/Sylt (PETERSEN), 4.10. 1 immat Ellenbogen/Sylt (HERKENRATH, RÜGER).

Zwergdommel, *Ixobrychus minutus*: 4.7. 1 ad Schellbruch/HL, 19.8. 1,0 ibid. (SCHÜTT bzw. AG Schellbruch).

Schwarzstorch, *Ciconia nigra*: Brutbestand: Von insgesamt 3 zur Brutzeit anwesenden Paaren nur eines mit Bruterfolg. Auch in Niedersachsen sind die Zahlen rückläufig (T. NEUMANN). 11 Meldungen vom Wegzug: Juli 2, August 8, September 1 (AXT, BAYER, lt. B. BOHNSACK, C.-E. CLAUSEN, FIEDLER in Heimat (Kiel) 1982: 127, de HAAN, HAECKS, KLEMP, H. LORENZEN bzw. LUDWIG Ms.).

Löffler, *Platalea leucorodia*: 6.7./1.8. 1 Ex Hauke-Haien-Koog/NF (FILBRANDT bzw. KAPPES).

Flamingo, *Phoenicopterus ruber*: Beobachtungen von wohl stets entflogenen Vögeln haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Neben Einzelvögeln wurden folgende Trupps gemeldet: 28.12.1980, 5.1., 17.1., 26.1. 3 Ex Raum Schleimünde-Olpenitz (CARSTENS bzw. AXT); 20.-21.5. 8 Chileflamingos Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN bzw. BÜTJE), 15.-22.6. 3 Chileflamingos ibid. (STEFFEN); 28.5. 8 Ex Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (FRITZE Ms.), 8.7. 6 Chileflamingos Geltinger Birk/SL (LUDWIG Ms.); um 20.8. 9-10 Ex Raum Wormshöfter Noor/Schleimünde/Olpenitz (CARSTENS).

Singschwan, *Cygnus cygnus*: 31.5.1980 8 Ex Trischen (TODT), bisher im Sommer nur Einzelvögel und Paare.

Zwergschwan, *Cygnus bewickii*: Heimzug: 8.3. 47/1 Eggstedter Moor/HEI auf Grünland (GRADE), neuer Platz; 14.3. über 205 Ex Störwiesen bei Kellinghusen/IZ (HETZER), von dort seit längerem keine Meldungen; im Bereich der Alten Sorge/SL weniger als im Vorjahr, maximal 138/33 (EKELÖF).

Saatgans, *Anser fabalis*: Winter 1980/81: wesentlich schwächeres Auftreten als in den Vorjahren, Bestand im Ostküstenbereich maximal 250 im Januar und 220 im Februar.
12.10. 177 Ex Trischen (TODT).

Kurzschnabelgans, *Anser brachyrhynchus*: Vom Rodenäs-Vorland wurden nach der im März 1981 begonnenen Vordeichung keine nennenswerten Rastbestände mehr bekannt (WALDTMANN). 1.2. 200 Ex Speicherkoog/HEI (GLOE, BÜLOW), Höchstzahl aus diesem Gebiet.

Zugbeobachtungen sind selten, Daten ab 100 Ex, alle von Sylt: 28.12.1980 250 Ex Rantum gen N, 8.3.1981 100 Ex Westerland gen N (DANNENBURG); 17.10. 9 h 300 Ex über Rantumbecken gen S, ibid. 21.10. 9-9.15 h 890 Ex in 5 Trupps gen S (PETERSEN).

Bleßgans, *Anser albifrons*: Rastplatzkontrolle in Eiderstedt: im Januar Fehlanzeige, 15.2. 130, 22.2. 40 Ex, im Dezember Fehlanzeige (E. THIEME), weitere Abnahme.

Im Frühjahr und Dezember (Winterflucht) wieder viele Zugbeobachtungen im Elmshorner Raum (DÜRNBERG, D. MEYER).

Zwerggans, *Anser erythropus*: 10.2.1980 1 Ex unter 400 Nonnengänsen Tümlauer Bucht/NF (ANDRETZKE). Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß: anerkannt. In

Schweden wurden 1981 einige Zwerggänse ausgesetzt (von ESSEN 1982). Durch solche Ansiedlungsversuche könnten in Zukunft die Beobachtungen in Mitteleuropa zunehmen.

Graugans, *Anser anser*: Entwicklung des Brutbestandes in der Region West: Rantumbecken/Sylt 1 P, Hauke-Haien-Koog 5 P (Seevögel 3, p. 94), Amrum 6 P (QUEDENS), Tonkuhle bei Wacken/IZ 28.5. 2 P mit 4 + 6 juv (GRADE).

Abnormer Neststand: Brut in altem Bussardhorst 15 m hoch in Buche, Hohenköhlen/PLÖ; da ein direkter Anflug nicht möglich ist, fliegt die Gans im "Slalom" zum Horst (KOOP). Bereits 1979 Brut 12 m hoch in Kunsthorst, Kl. Warder/Schöhsee (Wir und die Vögel 13 (1981), Heft 6).

Mauser: erstmals großer Mauserplatz in der Seenplatte (vgl. BUSCHE & BERNDT 1982), an einer Stelle 400 mausernd (KÜHL). Nachtrag: 1980 im Sommer 30-40 flugunfähige Gänse am Bornbrook/PLÖ (BORKENHAGEN).

Wegzug: im Westküstenbereich erneut bemerkenswert: 6.10. 395 Ex rastend Hauke-Haien-Koog/NF (FILBRANDT); Sylt: 21.10. 8.40 h 291 Ex Wenningstedt gen SE (HERKENRATH), 1.-3.11. insges. 686 Ex in 8 Trupps gen S/SE (HERKENRATH, MAKUS), 6.11. 100 Ex rastend Rantumbecken (PETERSEN). Am 23.10. "sollen lt. Mitteilung eines Anwohners "Tausende von Wildgänsen" über das Bokelholmer Teichgebiet/RD nach SE gezogen sein" (BÜTJE). Nach ergänzenden Zugbeobachtungen (BÜTJE, G. BUSCHE) ist anzunehmen, daß es sich um Graugänse handelte. Ein ähnlicher "Massenzug" wurde zuletzt 1973 über Heide beobachtet (BERNDT & BUSCHE 1975).

Schneegans, *Anser caerulescens*: Ein W ohne Partner bebrütete ein Gelege mit 4 Eiern, Sepeler Warder/Gr. Plöner See. Der Vogel hielt sich dort mind. vom 17.4. bis 25.5. auf (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN). Ein gleichartiger Nachweis gelang schon 1980 am Ruhlebener Warder (VAUK & KUSCHERT 1981, KIRCHHOFF in BERNDT 1982). Erste Bruten freifliegender Schneegänse in Schleswig-Holstein.

Kanadagans, *Branta canadensis*: Winter 1980/81: Mitte Januar und Mitte Februar hielten sich etwa 800 Gänse im Ostküstenbereich auf. Der Abzug erfolgte größtenteils Mitte März: 13.3. 100, 16.3. 5 Ex Neustädter Binnenwasser/OH (KIRCHHOFF bzw. FÖRSTER); 4.3. 100, 15.3. 17 Ex Felder am Grünen Brink/Fehmarn (LÜDDECKENS). Von der Westküste liegt eine Reihe von Daten vor, maximal 10./11.3. über 70 Ex Hedwigenkoog/HEI, auf Wintersaat (SCHWARZ), 8.3. 76 Ex bei Aventoft/NF auf überschwemmtem Grünland (HEIMBACH), 14.3. 155 Ex Tümlauer Bucht/NF (KÜHNE).

Brut: 2 P Schulensee/KI (HASS).

Wegzug: 28.9. 200 Ex bei Großbarkau/PLÖ auf Wintersaat (lt. HEIN); gibt es Parallelbeobachtungen zu dieser vom Termin her nicht einzuordnenden Meldung? Anfang Oktober bis mind. 7.11. 29-30 Ex mit 11 Graugänsen auf Rasen am Heidenberger Teich/KI, sehr vertraut, lassen sich füttern (MARTENS bzw. BERNDT), möglicherweise Vögel vom Freilichtmuseum Molfsee.

Nonnengans, *Branta leucopsis*: wieder zu ungewöhnlicher Zeit im Ostküstenbereich: 1.2. 78 Ex Bottsand/PLÖ, später 71 hinzu, 12.50 h alle gen W (BEHMANN); 7./8.2. 16 Ex auf Wiesen der Heilsau bei Mönkhagen/OH (NICKEL).

Zugbeobachtungen, über 100 Ex: 8.3. 8.07 - 10.22 h 1.228 Ex in 8 Flügen über Eggstedt/HEI gen NE (GRADE); 28.10. 8.40 h mind. 500 Ex weit westl. Wenningstedt/Sylt über See gen S (HERKENRATH).

TODT beobachtete vom 10.-27.4. den Abzug von Teilen jener Rastbestände, die Trischen nach N und NE überflogen, größte Trupps: 26.4. 180 + 85, 27.4. 130 Ex.

Rastbestände: bei wöchentlichen Kontrollen vom 18.10.1980 bis 2.5.1981 im Friedrichskoog-S/Kaiser-Wilhelm-Koog-Vorland maximal 9.500 Ex am 8.3. (GIMMINI); am neuen Rastplatz im Speicherkoog/HEI u.a. 23.10. 400, maximal 31.10. 1.500, letztmalig 18.11. 180 Ex (BÜLOW, G. BUSCHE, GALL, GLOE, E. und W. KAPPES, A. LENSCH); 28.11. 500 Ex Tümlauer Koog binnendeichs (D. GEERTSEN).

Hellbäuchige Ringelgans, *Branta bernicla hrota*: Berichtigung: Der Fund des frischtoten Ex 1979 (BERNDT & BUSCHE 1981) stammt vom 18.9. (nicht 19.8.).
18./29.10. 2 Ex Möskendal/Sylt (G. NEHLS).

Ostsibirische Ringelgans, *Branta bernicla nigricans*: 3.11. 1 Ex Nordstrander Damm/NF (G. NEHLS).

Rothalsgans, *Branta ruficollis*: mind. 19.3. - 2.4. 2 Ex unter Nonnengänsen Tümlauer Bucht/Westerhever (NOESKE, A. NORGALL, STRUWE, E. THIEME).

Brandgans, *Tadorna tadorna*: Brutzeit: Die Ausbreitung im Binnenland hält an, hier nur die Brutnachweise: Sillerup-Seelandmoor/SL 2 Fml (BERNDT, SCHENK); Feldmark bei Wattenbek/RD 1 Fml (ENGER); je 1 Fml Ziegeleiteich bei Mielsdorf/SE, Klärteich bei Todesfelde/SE, Teich bei Kükels/SE (THIES); Gr. Mustiner See/RZ 1 Fml (SCHÜTT) - erster Brutnachweis aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg.

Von der Westküste gibt es fast nur aus den Schutzgebieten genauere Angaben zum Brutbestand. Kontrollen beliebiger Gebiete vor allem des Festlandes sind dringend erwünscht. GOTTWALD griff die Anregung auf und ermittelte für Langeneß 61 P (Nisthilfen), für Oland 0 P.

Mauser: neue Höchstzahlen von Trischen: 1.8.1980 maximal 53.000 Ex. Um den 20.8. verringerte sich der Bestand merklich. Im Zuge der Stürme wurden die Brandgänse nach und nach verdriftet, "und man konnte "weiße Teppiche" weit im Osten schwimmen sehen" (TODT), worüber weitere Beobachtungen vorliegen (vgl. GLOE und BÜLOW in BUSCHE & BERNDT 1982); 12.8.1981 105.000 Ex (!) nördlich Trischen bei einer Flugzeugzählung (PROKOSCH, THIESSEN).

Jahresrhythmus: detaillierte Schilderung von Westerhever/Tümlauer Bucht (Auswahl): 11.1. 1.600 Ex, Mai/Juni 27-75 Ex (Nichtbrüter ?), dann Durchzug zu den Mauserquartieren, auch ad und dj gemeinsam, z.B. 24.7. 11 ad + 3 dj sowie 10 ad + 2 dj; Ende August allmähliche Bestandszunahme, z.B. 25.10. 4.500 und 11.11. 5.600 Ex (STRUWE).

Mandarinente, *Aix galericulata*: Brut: 5.7. 5 dj Rosenfelder See/PLÖ (SCHWARZE).

Pfeifente, *Anas penelope*: Brutverdacht: 1 P Grüner Brink/Fehmarn (LÜDDECKENS Ms.), neuer Platz.

Mauser: 7.6. 20,2, 26.6. 32 M, einige W, 27.6. 78, überwiegend M, 29.6. 122, überwiegend M, 11.7. 45, 13.7. 24-30, 14.7. 31 Ex, bis Ende Juli etwa 30 Ex, Wallnau/Fehmarn. Anfang Juli verschwand also der größte Teil der Vögel und zwar nachdem die Mauser ins Schlichtkleid beendet war (KOOP); 9.6. 30,7 Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN); 1. und 2. Junidekade 300 Ex Katingpriel (MERTENS); 24.6. 400, 8.7. 350 Ex Hauke-Haien-Koog; 15.7. 200 Ex Speicher-Koog/HEI (E. THIEME).

Wegzug: 18.9. 8 - 18 h 3.500 Ex in 59 Trupps nach SW ziehend, Westermarkelsdorf/Fehmarn (SCHÜTT). Neue Höchstbestände im Westküstenbereich: Westerhever/Tümlauer Bucht 15.10. 10.200 Ex (STRUWE), Trischen 19.10. 7.000 Ex (TODT).

Schnatterente, *Anas strepera*: weitere Bruten im Küstenbereich: 2 P Graswarder/OH (DÜRKOP Ms.); 1 P Oland, möglicherweise weitere im Vorland (GOTTWALD).

Krickente, *Anas crecca*: Winter 1980/81: Der Bottsand/PLÖ entwickelt sich zu einem für die Ostküste bedeutenden Winterplatz: 3.1. 160, 10.1. 190, 17.1. 160, 1.2. 330, 7.2. 160, 14.2. 120, 28.2. 90 Ex (BEHMANN).

Heimzug: 15.3. 350 Ex Hohner See/RD (BÜTJE), 8.4. 556 Ex Rantumbecken/Sylt (PETERSEN), ungewöhnlich große Ansammlungen.

Wegzug: im Oktober bis 1.000 Ex Spülfläche Schachtholm/RD (H. LORENZEN bzw. AXT).

Stockente, *Anas plathyrhynchos*: Im Bezugsgebiet Grüne Insel treten nach wie vor frühsommerliche Ansammlungen von M auf, 1.6. 900, 7.6. sogar 1.200 Ex (MERTENS). Weitere Plätze: 13.6. 200 Mausererpel Grothusenkoog/NF und Mitte Juni je gut 100 Mausererpel Tümlauer Bucht und Westerhever (STRUWE).

21.11. 2.400 Ex Hohner See/RD, bisher größte Ansammlung (BÜTJE).

Spießente, *Anas acuta*: 2 P Oehe-Schleimünde/SL (SCHNEIDER Ms.).

Löffelente, *Anas clypeata*: Frühsommerliche Männchenansammlung im Katinger Watt, 28.5. 39 Ex (TOPP).

Höchstzahlen aus dem Rantumbecken/Sylt: 28.9. 775 Ex (PETERSEN), 6.12. 149, 13.12. noch 23 Ex (DANNENBURG) und damit bemerkenswert viele für diese Jahreszeit.

Kolbenente, *Netta rufina*: Brutzeit: In der Seenplatte halten sich weiterhin etliche Kolbenenten auf, teilweise an neuen Plätzen: Gr. Plöner See 20 - 40 Ex, maximal 9,5 Ruhleben, 6,2 Sepel und 4,2 Ascheberg, später 4 Fml (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN), Lebrader Teiche/PLÖ 1 Fml (SCHÜTT). Außerdem folgende Brutzeitbeobachtungen (ohne Fehmarn): Behler See/PLÖ (KÜHL), Hauke-Haien-Koog/NF (FILBRANDT), Kl. Plöner See (KÜHL), Kührener Teich/PLÖ (von PLATEN), Lammershagener Teiche/PLÖ (von PLATEN, ZÖCKLER), Lanker See/PLÖ (KÜHL), Mechower See/RZ (SCHÜTT), Postsee/PLÖ (ZÖCKLER),

Rixdorfer Teich/PLÖ (BÜTJE), Selenter See (KIRCHHOFF bzw. B. BOHNSACK), Trammer See/PLÖ (KÜHL).

Wegzug: 29.8. 22 Ex Grüner Brink/Fehmarn gen S (KAPPES).

Tafelente, *Aythya ferina*: Am neuen Mauserplatz Gr. Binnensee (BUSCHE & BERNDT 1982) hielten sich am 9.8. 1.400 auf (BERNDT).

Moorente, *Aythya nyroca*: 19.5. 1,0 Breitling/Trave (J. MEYER, KOWALSKIE); 4.-12.8. 1,1 Westerspätinge/NF (EBERSTEIN lt. TOPP).

Reiherente, *Aythya fuligula*: Brutzeit, Region Ost: starke Zunahme im Kreis Segeberg, 33 Fml (THIES), Satrupholmer Moor/SL 1 Fml (SCHRÖDER), Dosenmoor/NMS 30.5. 2,2 (SCHWARTEN). Am Gr. Plöner See mäßiger Schlüpferfolg, 93 Fml (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN).

Region West: Seit 1976 sind Ausbreitung und Bestandszunahme so gut wie möglich festgehalten, dazu weitere Daten: Arlau-Schleuse/NF 1 Fml (TOPP); Westerspätinge/NF 3 Brutzeitvorkommen (TOPP); Koldenbütteler Au/Freesenkoog/NF 1 Fml (EKELÖF); Klärteich Garding/NF 8 Fml (STRUWE); Speicherkoog/HEI 8 P (GLOE); Lindhorster Teich/RD 1 Fml (BASELT); Fockbeker Moor/RD 1 Fml (AXT).

Mauservorkommen auf Trischen: 23.8.1980 1 wegen HS-Mauser flugunfähiges W, 25.8. 1 Totfund (Großgefiedermauser), 23.8. 3,1 + 6,1, die wohl auch hier mausern (TODT).

Moschusente, *Cairina moschata*: erstmals freifliegend gemeldet, 15.11. 1 Ex Waden-Siel/Sylt (DANNENBURG).

Eiderente, *Somateria mollissima*: Mauser: erstmals Mauser einer größeren Anzahl alter Erpel auf der Ostsee nachgewiesen, 18.9. 1.500 Kalkgrund, 200 Breitgrund, fast alles M (KIRCHHOFF). 31.8. 6.000 Ex weit draußen vor der Nordspitze von Westerheversand (BERNDT), bisherige Höchstzahl.

Wegzug: 16.10. 8 - 17.30 h insg. ca. 14.000 Ex nach SW ziehend, Westermarkelsdorf/Fehmarn (SCHÜTT).

Eisente, *Clangula hyemalis*: 22.2. "mehr als 200" Hörnum/Sylt (MAROLD lt. HERKENRATH) und damit die bisher größte Ansammlung im Westküstenbereich.

Spätdaten: 18.5. 1 M Hauke-Haien-Koog/NF (FILBRANDT), 31.5. 1 ad W Meldorfer Bucht/HEI (GLOE, GRADE, GALL, BÜLOW).

Trauerente, *Melanitta nigra*: Das zahlenmäßige Auftreten ist bekanntlich jahrweise sehr unterschiedlich (vgl. BUSCHE 1980). Aus den letzten Jahren liegen kaum Angaben über größere Bestände vor, so daß DANNENBURGs Ergebnisse mitzuteilen sind (Datenauswahl von Beständen vor Westerland - Rantum/Sylt): Anfang des Jahres bis März 200 - 250 Ex, April bis August maximal Ende Juni gut 300 Ex, von September bis Dezember erst ab November wieder über 100 Ex, 28.11. 206, 19.12. 800 und 25.12. 2.500 Ex.
Mauser: erstmals Mauser einer größeren Anzahl auf der Ostsee nachgewiesen, 18.9. 1.200, davon 2/3 M, Breitgrund (KIRCHHOFF).

Schellente, *Bucephala clangula*: 7.1. über 100 Ex Meldorfer Bucht (GLOE), bisherige Höchstzahl.

Zwergsäger, *Mergus albellus*: 19.5. 1,0 Güster Teiche/RZ (HEIN).

Mittelsäger, *Mergus serrator*: zum Brutbestand an der Westküste: Uthörn/Sylt 4 P (STURM), Amrum-Odde 5 P (KALISCH).

15.5. - 19.6. 1,2 - 0,1 Ruhlebener Warder/Gr. Plöner See, auch balzend (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN). Brutzeitbeobachtungen wurden von Binnengewässern schon seit Jahren nicht mehr bekannt.

Gänsesäger, *Mergus merganser*: Brutnachweise von neuen Plätzen, die eine leichte Ausbreitung andeuten: Bottsand/PLÖ 1 Fml, mangels Baumhöhlen vermutlich im Strandhaferbereich der Dünen (BEHMANN Ms.); Westensee/RD 1 Fml an neuer Stelle (BERNDT); Obereider bei Borgstedt/RD 1 Fml (BÜTJE); Kiessee bei Lentföhrden/SE 1 Fml (HEIN). Außerdem 22.5. 1,0 Nordostseekanal bei Gr. Königsförde/RD (AXT).

Im Raum Ratzeburg von 23 Nistkästen 7 besetzt, 1 Gelege wurde offenbar verlassen (W.-D. MÖLLER).

Mauser: 11.8. 3 "ohne Schwungfedern", 17.8. 5 "mausernde", 10.9. 4 "mausernde", davon 2 mit "wachsenden Schwingen", Speicherkoog/HEI (GLOE).

Mäusebussard, *Buteo buteo*: 40 Horstpaare auf 100 km^2 "Geestrand bei Elmshorn", Höchstzahl seit Beginn der Untersuchungen 1975, 20 P ohne Bruterfolg aufgrund menschlicher Störungen (Ausschießen, Besteigen, Holzarbeiten), die sehr zunehmen (DÜRNBERG).

16.10. insg. 258 Ex ziehend Gr. Plöner See, davon 35 + 28 10.15 h aus dem Nehmtener Forst aufsteigend, Schlafplatz ? (KOOP).

Habicht, *Accipiter gentilis*: Auf der Probefläche "Geestrand bei Elmshorn" wurden 2 von 4 Bruten durch menschliche Einwirkung gestört (DÜRNBERG).

"Zug"-Daten von Sylt: 30.10., 3.11., 16.11. und 19.11 vormittags je 1 Ex mit S/SW-Richtung (HERKENRATH) - siehe Turmfalke.

Rotmilan, *Milvus milvus*: 1.11. 1 Ex Schachtholm/RD (H. LORENZEN); 24.12. 1 Ex südl. Westerland/Sylt und 26.12. 1 Ex mit (links roter, rechts grüner rechteckiger) Flügelmarkierung nahe Rantumbecken/Sylt (DANNENBURG).

Schwarzmilan, *Milvus migrans*: Nachtrag 1980: 1 P + 2 (?) flügge juv Unterstes Holz/RZ (HOLZAPFEL). Meldungen 1981:

Monat	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Region Ost	1	1	7	1	–	–
Region West	–	1	4	–	1	2

Gewährsleute: BÜTJE, G. BUSCHE, DÜRNBERG, GRÜNKORN, HEIN, KIRCHHOFF, KOOP, H. LORENZEN, NICKEL, PETERSEN, SCHÜTT, SCHWARTEN, STURM, WAGNER, ZÖCKLER.

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*: Brutbestand: T. NEUMANN verdanken wir folgende Mitteilungen aus seiner Arbeit im Rahmen des WWF: 4 Bruten in Schleswig-Holstein und 1 Brutpaar im Grenzgebiet der DDR. Bruterfolg: 3 P mit 4 flüggen Jungvögeln.

10.11. 1 immat an der A 10 bei Bad Bramstedt. Diese Meldung verdient Interesse in dem Zusammenhang, daß sich 1979/80 1 Ex 6 Wochen lang an der Autobahn am Kamener Kreuz/Westfalen aufhielt, das die Fahrbahn nach überfahrenem Wild absuchte (KOCH).

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*: 5.1. 1 M Hauke-Haien-Koog/NF (VOWINKEL).

9.5. an der Treene bei Friedrichstadt/NF zwei 30 m auseinander liegende Horste; anscheinend hatten 2 W dasselbe M (EKELÖF), was lt. GLUTZ et al. (1971) sehr selten vorzukommen scheint.
30.8. 12 Ex Dellstedter Moor/HEI am Schlafort (HÜNDORF).

Kornweihe, *Circus cyaneus*: Schlafortе: 21.11. 24 Ex Hauke-Haien-Koog/NF (NOESKE, EIKHORST), 2/2 Hohner See/RD (BÜTJE).

Wiesenweihe, *Circus pygargus*: 10./12.5. ca. 2 P Cecilienkoog/NF, nach Ausbringung von Herbiziden in einem von den Wiesenweihen mehrfach aufgesuchten Getreidefeld keine Beobachtungen mehr (FILBRANDT); 10.5. 1 P über Rapsfeld Finkhauskoog/NF (BÜTJE); 12.7. 3 juv in Gerstenfeld auf der Geest (Randlage zur Niederung) bei Krumstedt/HEI ausgemäht (H. ROBITZKY lt. GLOE).

30.8. 12 Ex Dellstedter Moor/HEI am Schlafort (HÜNDORF).

Schlangenadler, *Circaetus gallicus*: 28.8. 1 Ex Kührener Teich/PLÖ (von PLATEN). Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß: anerkannt.

Fischadler, *Pandion haliaetus*: 16.-18.4. 2 Ex wiederholt Nistmaterial auf einen 12 m hohen Betonmast bei Höbek/RD tragend, das stets zu Boden geweht wurde; ab 20.4. kein Vogel mehr zu sehen, eine inzwischen angebrachte Horstunterlage wurde nicht angenommen (HAECKS bzw. AXT lt. AXT 1982).

Wanderfalke, *Falco peregrinus*: Meldungen 1981:

Monat	1.	3.	4.	9.	10.	11.	12.
Region Ost	–	–	1	–	3	–	2
Region West	1	1	2	4	2	2	–

Gewährsleute: BEHMANN, DÜRNBERG, FILBRANDT, GLOWINSKI, KAPPES, KUSCHERT, J. MEYER, SCHÜTT, STEFFEN, STRUWE, TODT, ULRICH Ms.

Merlin, *Falco columbarius*: 18.10. 2 Ex Hohner See/RD, zur Nacht auf einem Zaunpfahl bzw. einer 3 m hohen Holzstange (BÜTJE).

Rotfußfalke, *Falco vespertinus*: Heimzug: 8.-23.5. maximal 7 - 8 Ex (18.-20.5.) Wildes Moor /RD (WINZER bzw. AXT lt. AXT 1982), erstmals längerfristige Beobachtung während des Heimzugs; 13.5. 1,0 Dosenmoor/NMS (KIRCHHOFF), 14.5. 1,0 bei Kossau/PLÖ (KOOP), 16.5. 0,1 Bottsand/PLÖ + 0,1 Dosenmoor/NMS (KELM).

Wegzug: 20.9. 2 immat Wenkendorfer See/Fehmarn (KIRCHHOFF).

Turmfalke, *Falco tinnunculus*: 1 P brütete auf einem 70 m hohen Funkmast in Quickborn/PI in 60 m Höhe, Mitte Mai 6 Eier, im Juni 6 Junge, davon 4 tot, 2 werden flügge (COLLMANN, THEEL).

Von mehreren Greifvogelarten liegen wenig Zugbeobachtungen vor (vgl. LOOFT & BUSCHE 1981). In vielen Fällen läßt sich nicht eindeutig zuordnen, ob es sich wirklich um Zug und nicht um Strich, Nahrungsflug oder zielgerichteten Ortswechsel von Individuen der heimischen Population handelt. HERKENRATH beobachtete den Vogelzug auf Sylt und ordnete folgende Turmfalkendaten als Zug ein: 27.9. 1, 28.9. 2mal 1, 30.9. 1, 1.10. 1, 6.10. 1, 13.10. 1, 18.10. 3mal 1 + 3 Ex in Trupp, alle mit S/SW-Richtung.
10.-21.7. 1 Ex Trischen, das sich von Jungvögeln ernährte, es schlug täglich 5-6 Seeschwalben- bzw. Sandregenpfeifer-Pulli (TODT).

Wachtel, *Coturnix coturnix*: Nachtrag: 17.6.1980 1 Ex Nienwohlder Moor/SE (HINZE).

1981 sechs Meldungen schlagender Vögel: 28.5. Lentföhrdener Moor/SE (THIES), 1.6. nahe Garrensee/RZ (ZÖCKLER), 3./6.6. Windberger Niederung/HEI (PETERSON, GLOE), 5.6.-3.7. Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN), 6.6. Steenodde/Amrum (RISCH), 19.6. Offenseth/PI (DÜRNBERG).

Kranich, *Grus grus*: T. NEUMANN übermittelte folgende Informationen aus seiner Arbeit im Rahmen des WWF: Weitere Zunahme des Brutbestandes: Von 16 Revierpaaren hatten 10 Bruterfolg mit 15 flüggen Jungen. Seit 1970 verlagerte sich die Verbreitungsgrenze erfolgreicher Paare um ca. 40 km nach W. Ein Brutgebiet wurde durch den Bau der A 24 verlassen. – Des weiteren nehmen Brutzeitdaten außerhalb des Brutbereichs in Lauenburg zu, und zwar in den Kreisen Stormarn, Segeberg und Nordfriesland; nach Kontrollen handelte es sich stets um Ex im 2. und 3. Kj. ohne Nestbau.

Weitere Daten von Mitarbeitern: 8.5. 2 Ex über dem Dosenmoor/NMS (KELM), 15.-19.5. 2 Ex Lindhorster Teich/RD (BASELT), 28.5. 2 Ex Kulpin/RZ (ZÖCKLER), 29.5. 4 Ex Schachtholm/RD überfliegend (H. LORENZEN).

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: Brutvorkommen Delver Koog/HEI 1980 und wohl auch 1981 (O.G. MEIER); 11.5. 1 Ex Süderlügum/NF (BEHRENS); 28.6. an 3 Stellen Westerkoog/Süderstapel rufend (KUSCHERT); 2-3 P Westerspätinge/NF, davon 1 Brutnachweis (TOPP), alles neue Plätze (vgl. GLOE & BERNDT 1973).

12.12. 5 Ex an Wasserloch auf Sumpffläche im weitgehend verschneiten Schellbruch/HL (AG Schellbruch), ungewöhnliche Zahl.

Tüpfelralle, *Porzana porzana*: Brut: 1980 1-2 P Delverkoog/HEI (O.G. MEIER Ms.) und damit erster Nachweis für Dithmarschen (BUSCHE 1974); Westerspätinge/NF 11.8. 1 ad + 2 juv (EBERSTEIN lt. TOPP); Schellbruch/HL 3-4 Reviere (AG Schellbruch).

Weitere Meldungen: 8.4./7.7. 1mal Rantumbecken/Sylt (PETERSEN bzw. DANNENBURG); 9.5./10.5./2.7. 1mal Himmelmoor/PI (SCHLORF & VÖLKER 1981); 10.5. 1mal Selk/SL (GRÜNKORN); 17.5. 1mal Eschschallen/PI (DÜRNBERG); 26.5./5.9. 1mal bzw. 2mal Wallnau/Fehmarn (SCHINDLER Ms. bzw. W. THIEME); 29.5. 1mal Pinnaumündung/PI (SCHNAUTZ lt. DÜRNBERG); 16.10. 2 Ex Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (FRITZE Ms.).

Kleinralle, *Porzana parva*: 15.5.1980 1 W ruft Ramstedter Moor/NF (G. NEHLS). Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß: anerkannt.

Wachtelkönig, *Crex crex*: 1981 Meldungen von 10 Plätzen (DÜRNBERG, GRÜNKORN, KUSCHERT, LILLE, V. MORITZ, PLAUMANN Ms., SCHRÖDER, STEPHAN, E. THIEME, TOPP).

Teichralle, *Gallinula chloropus*: bemerkenswerte Bestandsangaben von folgenden Orten: Gr. Plöner See 12 P (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN); Hörnum/Sylt 4 P, davon mind. 3 an Klärteichen brütend (STRUWE).

Bleßralle, *Fulica atra*: 17.5. 2 P nestbauend bei Tetenbüll/NF in Marschgräben (E. THIEME).

Austernfischer, *Haematopus ostralegus*: Nisthabitate: 1 P brütete auf Amrum innerhalb des Baumbestandes der Vogelkoje und brachte 2 juv hoch (QUEDENS); WAGNER fand bei Archsum/Sylt 5 Gelege "deutlich oberhalb der Deichmitte" und 4 "zwischen den Basaltsteinen des Sommerdeiches".

Wegzug: 20.9. 15.000, 31.10. 10.000 + 7.000 Ex Speicherkoog/HEI (E. und W. KAPPES, BÜLOW, GLOE), als weiteres Beispiel dafür, daß zeitweilig große Bestände verschiedener Limikolenarten in einzelnen Gebieten des Wattenmeeres auftreten können (BUSCHE 1980).

10.10. 1 Totfund Ehstensiel/NF, vermutlich geschossen (D. GEERTSEN). Nach zuverlässiger Aussage eines mir (G.B.) bekannten Gewährsmanns wurden am 31.10. mehrere Austernfischer vor dem Hedwigenkoog/HEI anläßlich einer Gesellschafts-Entenjagd bewußt geschossen.

Kiebitz, *Vanellus vanellus*: HINZE meldet für die Umgebung von Bad Oldesloe seit Jahren einmal wieder vermehrtes Brutvorkommen, vermutlich durch die vielen "ausgewinterten" Getreideflächen und z.T. großen Wasserlachen.

6.12. mind. 1.000 Ex in großen Trupps meist gen S, Speicherkoog/HEI (GLOE, BÜLOW, GALL), 8.12. insg. 160 Ex gen W über Offenseth/PI (DÜRNBERG), Winterflucht (vgl. 2.2).

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*: 29.5. 300, 4.6. sogar 750 Ex Grüne Insel/NF (MERTENS), wohl *Ch. h. tundrae*.

Bruthabitat: Von 23 Nestern auf Trischen "fanden wir keines im freien Sand oder am Strand. Alle Gelege lagen in der Vegetation ... am Fuß kleiner Dünen. Zu manchen Nestern führten ... Gänge durch teilweise sehr dichten Bewuchs" (Strandquecke, Strandhafer oder auch Schilf). Sie lagen stets im hohen Gras und waren meist schwer zu entdecken, oft nur nach "verdichteten Fußspuren im Sand" (TODT).

Aus der DDR berichtet TEICHMANN (briefl.) von einer starken Zunahme von Feldbruten im Küstenbereich. Eine ähnliche Entwicklung ist aus Schleswig-Holstein nicht bekannt. Neben drei Beobachtungen aus den Jahren 1968 - 1970 (BERNDT 1970) liegen von der Ostseeküste und aus dem Binnenland folgende Feststellungen von Feldern vor: Schwonendahl/SL 1969 2 erfolgreiche Bruten auf Getreide- und Rübenfeld, 1972 1 P brutverdächtig auf Getreidefeld (O. JÜRGEN); Krusendorf/RD 1971 2 P auf Getreidefeldern an der Steilküste; Stohl/RD 1973 1 P auf brachliegendem, mit Gras durchsetztem Feld an der Steilküste (BERNDT); Fuhlensee/RD 1971 3 P auf Feldern (WEIHMANN); Osterkamp/OH 1971 1 P auf Rübenfeld (BEHMANN); nahe Sulsdorfer Wiek/Fehmarn 1971 2 P auf Feld (BERNDT); Bojendorf/Fehmarn 1971 1 Ex Getreidefeld mit Sandweg, greift Sturmmöwe an (KIRCHHOFF); Treßsee/SL 1976 1 P auf Haferfeld; Maisfeld an Kiesgrube Klein-Soltfeld/SL 1981 1 P (V. STRIEGLER); Schönwohld/RD 1975 1 P mit Gelege auf Getreidefeld, eingeebnete Kiesgrube (HEIN); Warder See/SE 1959 - 1969 alljährlich mind. 1 P auf Feldern in Getreide, Rüben, Buschbohnen (HAACK 1969), 1970 - 1976 bis 8 Ex an Sandstreifen des Wiesenufers und auf den angrenzenden Feldern (BERNDT, GRUEL, HASSE, KÜHL, H. NEUMANN, SCHOLL, E. THIEME).
Weitere Beobachtungen und vor allem eine planmäßige Nachsuche sind sehr erwünscht.

Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius*: 2 P Speicherkoog/HEI (GLOE), 1 P Bottsand/PLÖ (BEHMANN Ms.). Brutvorkommen im Strandbereich sind heutzutage sehr selten.

Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*: Die 3 Nester auf Trischen lagen wie beim Sandregenpfeifer in hohen Strandquecken-Beständen mit einer Bedeckung von ca. 30% (TODT).
19.7. 140 Ex Meldorfer Bucht (E. THIEME), neue Höchstzahl.

Mornell, *Eudromias morinellus*: bemerkenswert viele Daten vom Wegzug: 22.7. und folgende Tage 1 Ex Uthörn/Sylt (STURM); Westerhever 13.9. 1, 15.9. 2 und 15.10. 2 Ex (diverse Beobachter lt. STRUWE); Speicherkoog/HEI 19.9. 12, 20.9. 11, 26.9. 7 Ex (E. und W. KAPPES), 25.9. 7 Ex (GLOE); 15.9. 1 Ex Trischen (TODT); 1.10. 1 Ex Steenodde/Amrum (RISCH).

Kiebitzregenpfeifer, *Pluvialis squatarola*: Höchstzahlen von Trischen in der Heimzugperiode: 18.4.1980 ca. 5.000, 21.5.1981 ca. 5.200 Ex (TODT).
Wegzug: 31.8. mind. 700 Ex Tümlauer Bucht, 5.10. 900 Ex Westerhever (STRUWE), neue Höchstzahlen.

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*: anscheinend vermehrtes Auftreten im Vorland der Nordseeküste, 14.4. 1.200 Ex Sönke-Nissen-Koog/NF (FILBRANDT) und 31.8. 3.000 Ex Westerhever (BERNDT).

Bekassine, *Gallinago gallinago*: bemerkenswerte Brutvorkommen: Westerhever-Marsch in Juncus-effusus-Standorten, St. Peter in moorartigen Bereichen des südlichen Vorlandes (STRUWE).

Zwergschnepfe, *Lymnocryptes minimus*: Region West, alle Daten: 11.1. 1 Ex in Großseggenbestand Gieselautal/HEI (DENKER); 14.9., 25.9. und 21.10. je 1 Ex Trischen (TODT); 1.-4.10. 1 Ex an Tümpel Braderuper Heide/Sylt (HERKENRATH, BETHIEN, MAKUS, NOESKE); 17.10. 5 + 1 Ex westl. Meldorf (BÜLOW, GLOE); 8.12. 2 Ex mit 2 Bekassinen Braderuper Heide/Sylt gen S (HERKENRATH, MAKUS); 25.12. noch (vgl. 2.2) 1 Ex bei Elmshorn (A. MÜLLER lt. DÜRNBERG).

Über das Auftreten dieser Art im Westküstenbereich wissen wir wenig (BUSCHE 1980). Anläßlich einer Jahres-Bestandsaufnahme im Niederungsgebiet Süderholm/HEI achtete ich (G.B.) an bestimmten Stellen auf *Lymnocryptes*, allerdings ohne besondere Hilfsmittel. Ergebnis: Fehlmeldung. Wer hat eine Vorliebe für "kleine, heimliche" Vögel?

Waldschnepfe, *Scolopax rusticola*: Brutzeit: 25.5. 1 Ex Hohburg am Westensee/RD, 26.5. 1 Ex balzend nahe Segrahner Berg/RZ (E. THIEME).

Brachvogel, *Numenius arquata*: weitere Brutplätze auf Wiesen (bei KNIEF & BUSCHE 1982 fehlend): Hanerau nördl. Hademarschen/RD Brutnachweis (PETERS lt. BASELT); Buckener Au zwischen Mörel und Tappendorf, Fuhlenau zwischen Heinkenborstel und Gnutz, Höllenau zwischen Gnutz und Timmaspe 1977 - 1979 einzelne P (BAYER); Feuchtwiese 900 m östl. Dosenmoor/NMS 1980 1 P (SCHWARTEN); Wallnau/Fehmarn 1980 1 P (CARSTENS Ms.).

Wegzug: 31.8. 550 Rantumbecken/Sylt (PETERSEN), bisherige Höchstzahl.

Regenbrachvogel, *Numenius phaeopus*: 27.7. ca. 1.000 Ex in den Dünen im Norden Sylts auf Krähenbeerensuche (STURM), neue Höchstzahl.

Uferschnepfe, *Limosa limosa*: Solche Untersuchungen in weiteren Gebieten helfen sehr, Bestandsschätzungen für unser Land abzusichern: Eine Brutbestandsaufnahme am 9.5. rund um den Hohner See/RD und entlang der Rinne bis Friedrichsholm erbrachte nach Balz- und Warnverhalten ca. 22 P. Ein naturnahes Flachmoor mit reicher, vielfältiger Süßgrasvegetation im SW des Sees an der Rinne war am dichtesten besiedelt. Unbesiedelt hingegen waren angrenzende Seggenwiesen sowie stärker entwässerte und intensiver genutzte Wiesen am N-, E- und S-Ufer des Sees. Am 13.6. setzte die Truppbildung ein, 14 Ex (BÜTJE).

Meldungen von Rastplätzen: 24.6. schon 950 Ex Hauke-Haien-Koog/NF, ibid. 8.7. 900 Ex (E. THIEME); 30.5. 74 Ex, ansteigend bis 17.6. auf 250 Ex, Grüne Insel/NF (MERTENS), neue Höchstzahl.

Pfuhlschnepfe, *Limosa lapponica*: weitere Beispiele für lokale Ansammlungen: 8.4. rund 18.000 Ex zur Flutzeit auf einem Acker bei Hedehusum/Föhr, ibid. 22.4. ca. 11.000 - 12.000 Ex (DEPPE); Monatswende April/Mai über 10.000 Ex Kniepsand/Amrum (HEIMBACH).

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*: neue Höchstzahlen: 9.8. 600 Ex Tetenbüll-Speicherbecken/NF (E. THIEME), 16.9. 120 Ex Trischen (TODT).

Rotschenkel, *Tringa totanus*: Eine Brutbestandsaufnahme am 9.5. um den Hohner See/RD erbrachte 4 P (BÜTJE), vgl. Uferschnepfe.

Wegzug, neue Höchstzahlen: "Ein sehr bedeutender Rastplatz ... im Anwachs zwischen Archsum und Morsum ... 25.8. ca. 1.000 Ex. Inwieweit es sich um Vögel aus der Rantumer Bucht handelte, kann ich nicht sagen" (WAGNER); 28.9. 712 Ex Rantumbekken/Sylt (PETERSEN).

Grünschenkel, *Tringa nebularia*: 4.1. 1 Ex Hamburger Hallig/NF (TODT), erste Winterbeobachtung von der Nordseeküste.

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*: 1 P Westermoor/RD (GRÜNKORN).

Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis*: 29.10. 1 Ex Föhrer Vorland (DEPPE).

Flußuferläufer, *Tringa hypoleucos*: Brutnachweis Spülfläche am Stau/HL: 10.5. Balzflug (SCHÜTT), 1.6. 4 Eier, 6.7. 2 ad mit 4 gerade flüggen juv (J. MEYER, KOWALSKIE). Mitte Mai-Juni 2 Ex NSG "Amrumer Dünen" balzend, revierverteidigend und Möwen attackierend (RISCH); 2 Ex zur Brutzeit Westerspätinge/NF, zeitweise nur 1 Ex, Brutverdacht (TOPP).

Knutt, *Calidris canutus*: 15.4.1980 bis zu 80.000 (!) Ex Trischen (TODT).

Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*: 13.5. etwa 100 Ex Hauke-Haien-Koog, davon ca. 50 bei ablaufendem Wasser ins Watt fliegend (E. THIEME). Dieses Habitat wurde bisher für größere Scharen selten gemeldet. In der Heimzugphase bis zu 30 Ex Katingpriel/Eidermündung (MERTENS), neue Höchstzahl wegen veränderten Habitats.

Temminckstrandläufer, *Calidris temminckii*: in der Heimzugphase bis zu 14 Ex Katingpriel/Eidermündung (MERTENS); 10.10. noch 20 Ex Krückaumündung/PI (HETZER lt. D. MEYER); neue Höchstzahlen, im ersten Fall wegen veränderten Habitats.

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*: Brut, Ostseeküste: 2 P Reesholm/SL (ULRICH Ms.), 2 P Schwansener See/RD (PLAUMANN Ms.), 7 P Kl. Binnensee/PLÖ (WINKLER Ms.), 1 P ? Wallnau/Fehmarn (SCHINDLER Ms.), 2 P Grüner Brink/Fehmarn (LÜDDECKENS Ms.).

Sichelstrandläufer, *Calidris ferruginea*: 15.7. 98 Ex Tetenbüll-Speicherbecken/NF, 19.7. 200 Ex Speicherkoog/HEI (E. THIEME), 30.7. 250 Ex Trischen (TODT), 30.8. 180 Ex Rantumbecken/Sylt (DANNENBURG); Höchstzahlen für die letzten drei Gebiete.

Sanderling, *Calidris alba*: "In den letzten Tagen haben wir fast unglaubliche Mengen von Sanderlingen, die sich bei Hochwasser sammeln. So hielten sich am 16.5. über 8.500 Ex (!) hier auf", Trischen (TODT).

3.5. - 18.6. (Beobachtungen abgebrochen) fast ständig 30-60 Ex im Eiderwatt/NF (MERTENS).

Sumpfläufer, *Limicola falcinellus*: 10.7. 5 Ex Hauke-Haien-Koog/NF (FILBRANDT), 9.8. 1 Ex Wallnau/Fehmarn (KOOP). Nachtrag: 11.7.1971 1 Ex Sillerup-Seelandmoor/SL, am großen Moortümpel (SCHENK); Beobachtungen im Binnenland sind sehr selten.

Kampfläufer, *Philomachus pugnax*: Zunahme am Grünen Brink/Fehmarn, 10-12 P, bis zu 46 balzende M (LÜDDECKENS Ms.). 9.5. 6,17 auf den Wiesen an der Rinne SW Hohner See/RD, davon wohl 2,4 lokaler Bestand; ibid. 13.6. 2 W an derselben Stelle wie im Vorjahr mit Brutverhalten. Weitere systematische Kontrollen im Gesamtbereich ergeben keinen Hinweis auf einen höheren Bestand (BÜTJE).

9.5. 4,3 Steller Moor/HEI (G. BUSCHE); 11.5. 3 M Fockbeker Moor/RD (BERNDT), ibid. 14.5. 35, etwa 1/3 M (BÜTJE). Dies zeigt, daß Rückschlüsse auf Brutbestände erst zu späterer Zeit erfolgen sollten; systematische Untersuchungen im Steller Moor 1982 erbrachten keine Hinweise.

30.12. 1 frischer Totfund Hörnum/Sylt, M (wohl) im Vorhochzeitskleid (NEUHAUS).

Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta*: 12.5. 1 P mit 3er Gelege Ornumer Noor/Schlei (GRÜNKORN), neuer Brutplatz.

Brutbestandsangaben von Bereichen außerhalb der Schutzgebiete sind dringend erwünscht. GOTTWALD griff die Anregung auf und ermittelte auf Oland 14 P.

Wegzug: wie 1980 (vgl. BUSCHE & BERNDT 1982) wieder große Rastansammlungen mit neuen Höchstbeständen: 22.7. 400 Ex Tetenbüll-Speicherbecken/NF (E. THIEME); 14.9. 2.100 Ex Rantumbecken/Sylt (PETERSEN), 19.9. 150 Ex Speicherkoog/HEI (E. und W. KAPPES).

Schmarotzerraubmöwe, *Stercorarius parasiticus*: 2.9. 1 Ex Gr. Plöner See (E. THIEME), sehr selten im Binnenland.

Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*: 31.10. 1 zweijähriges Ex St. Peter (EKELÖF).

Möwen, *Larus spec.*: Bei einer Tagung im Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege in Kiel am 5.9. wurde festgestellt, daß es ein "Möwenproblem" in Schleswig-Holstein nicht gibt. Eine Beeinträchtigung anderer Arten erfolgt allenfalls punktuell durch Brutplatzkonkurrenz. Von radikalen Maßnahmen (Vergiftung von Alt-, Tötung von Jungvögeln) soll künftig Abstand genommen werden. Als bestandslenkende Maßnahmen kommen Abschuß von Altvögeln (nur punktuell und nicht zur Brutzeit) sowie ein Austausch der Gelege gegen Kunsteier in Betracht. Dazu bedarf es des Nachweises, daß andere Arten beeinträchtigt werden (vgl. THIESSEN 1982).

Mantelmöwe, *Larus marinus*: Mitte Januar 365 Ex (73/44) an der Ostseeküste.

9.10.1980 mehr als 2.500 und 31.8.1981 2.100 Ex auf Trischen (TODT); 29.9. 132 Ex Vollerwiek/NF (U. GEERTSEN, BRANDT) und damit die bisher größten Ansammlungen in den Gebieten.

Heringsmöwe, *Larus fuscus*: Der Bestand stieg auf ca. 105-110 Brutpaare: "100 ± 1-2" auf Amrum (QUEDENS) und 6-7 auf Trischen (TODT).

Auch die Rastbestände nehmen zu. Etwa wöchentliche Zählungen im Rantumbecken/Sylt erbrachten: Stetigkeit vom 26.3. bis 28.10. 100 %, herausragende Maxima 19.5. 81, 1.7. 100 und 28.9. 122 Ex (PETERSEN). Trischen: 3.6. Einzug von 53 dreijährigen und 3 ad Heringsmöwen; gegen Mitte Juni Wechsel des Altersverhältnisses, 16.6. 34 dreijährige + 48 ad, wovon 7 Ex "eindeutig dunkler im Obergefieder waren"; 20.6. 115 Ex, darauf allmähliche Abnahme des Durchzüglerbestandes sowie Abzug der Brutpopulation bis zum 19.8. (TODT).

Binnenland: 1.5. 1 ad Delverkoog/HEI, ibid. 3.7. 2 immat gen E; 7.7. 3 immat Treenemarsch bei Wohlde/SL; 20.7. 1 vorj Tollenmoor/Rott/NF; 27.7. 1 immat Fünfmühlen/SL (KUSCHERT).

Silbermöwe, *Larus argentatus*: Mitte Januar 11.900 Ex (587/1379) an der Ostseeküste.

Zwei Einzelbrutvorkommen auf dem Festland: Westerspätinge/NF und Speicherkoog/HEI (TOPP bzw. GLOE). Brutverdacht im Fockbeker Moor/RD, 4.7. 3 ad, davon 2 warnend (BÜTJE).

Eismöwe, *Larus hyperboreus*: Meldungen 1981:

Monat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Beobachtungen	13	10	9	5	5	3	11	1	3	2	6	3
Anzahl Ex	19	12	12	5	5	3	11	1	3	2	6	3

Diese bisherige Jahres-Höchstzahl täuscht nicht darüber hinweg, daß viele der auf Sylt beobachteten Eismöwen sicherlich dieselben Individuen betreffen. Andererseits hielten sich dort nach den Berichten mind. 5 verschiedene Eismöwen auf. Die Datenreihen DANNENBURGs lassen auf Übersommerung schließen. Des weiteren fällt die örtliche Streuung von Beobachtungen vor allem im Westküstenbereich auf.

Gewährsleute: BRUNS, BÜTJE, DANNENBURG, EKELÖF, FRÜCHTBAUER, HAGGE, HEIMBACH, HERKENRATH, HÜPPOP, KRETSCHMER, KUSCHERT, NEUHAUS, NOESKE, PETERSEN, PUCK, SCHÜTT, WAGNER.

Sturmmöwe, *Larus canus*: Mitte Januar 786 Ex (411/80) an der Ostseeküste. 8.2. 5.000 Ex Waygaard/NF (KAPPES).

Brutvorkommen auf Dalben und Pfählen im Nordostseekanal und in der Trave sind bekannt; mind. 8 P Herrenbrücke an der Trave/HL auf ca. 3,5 m hohen, aus Holz, Eisenpfählen und Eisenträgern bestehenden Fahrtrichtungsbegrenzungsmarken, die sich im Wasser vor den Brückenpfählen und unter der Brücke hindurchziehen; 1mal fast flügge juv, 1mal 1 angepicktes Ei, 2 Nester mit 2-3 Eiern, dazu 4-6 vorjährige Nester (BANSEMER).

Wegzug: Anfang August von 2.800 bis gegen Mitte September auf 350 Ex abnehmend, Südfall (DETHLEFFSEN); 16.10. 2.100 Ex Trischen (TODT); für beide Gebiete neue Höchstzahlen.

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*: Der altbekannte Brutplatz war wieder besetzt (1 P + 1 ad), außerdem 1 brutverdächtiges P Oehe-Schleimünde/SL (SCHNEIDER Ms.). Folgende weiteren Daten deuten auf einen leichten Einflug: 25.4. 1 ad Gr. Plöner See/Sepel (BÜTJE, BERNDT); 16.5. dort 1 P an Möweninsel (BERNDT, KOOP), später weg; 5.5. 1 vorj Gr. Plöner See (BÜTJE); 9.5. 2 ad Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN); 21.5. 1 vorj Sehlendorfer Strand/PLÖ (BÜTJE).

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Mitte Januar 5.600 Ex an der Ostseeküste.

Neue Brutplätze: 26.5. 196 Gelege Trammer See/Grote Warder (KÜHL); Fockbeker Moor/RD 4.7. 50 ad, Scheinangriffe, 31.7. 7 ad/11 flügge + 1 nfl juv (BÜTJE).

U. GEERTSEN und A. NORGALL zählten in der Tümlauer Bucht 980 Gelege und schätzen den Bestand auf mehr als 3.000 P.

Wegzug: 2.9. nach Linientaxierung ca. 8.000 Ex auf Fehmarn zur Nahrungssuche auf meist abgeernteten Feldern (BERNDT); 15.9. 3.900 Ex Trischen (TODT), neue Höchstzahl.

Zwergmöwe, *Larus minutus*: Heimzug, Datenauswahl: 24.4. 50 Ex Gr. Plöner See/Alswarder (KÜHL); 1.5. insg. 235 Ex ziehend Warder See/SE gen E/NE; 2.5. vormittags 95, nachmittags 220 Ex Ratzeburger See/RZ; 2.5. 16-20 h insg. 220-270 ziehend Warder See/SE gen NE/E; 3.5. 60/9 Ratzeburger See/RZ (SCHÜTT); 3.5.-18.6. ständig ca. 50 Ex Katingpriel/NF (MERTENS); 3.5. 55-60, 4.5. 200-250 abends durchziehend, 5.5. 200-250, 6.5. 170-175, 7.5. 40 Ex Rast, 8.5. keine mehr, Prinzeninsel/Gr. Plöner See (KOOP); 5.5. bei Schiffsrundfahrt auf dem Gr. Plöner See 800, davon 30-50 immat (BÜTJE), das bisherige Maximum pro Gewässer; 4.5. 200 Ex Ahrensee/RD (MOTHS) und 175/25 Sibbersdorfer See/OH (B. BOHNSACK); 6.5. 50 Ex Westensee/RD (MOTHS); 7.5. 95/45 Ahrensee/RD (BÜTJE); 9.-13.5. starker Durchzug an der Treene bei Friedrichstadt (EKELÖF); 16.5. 300 Ex Sehlendorfer See/PLÖ (E. THIEME); 19.5. 50 Ex Eiderdamm/Kating-Teich (E. THIEME); 21.5. 3/140 Kl. Binnensee/PLÖ (BÜTJE), 28.5. 20/80 ibid. (STEFFEN); 28.5. 54 vorj, 30.5. 34 vorj, 5.6. 26 vorj, 13.6. 17 vorj, 17.6. 12 vorj Bottsand/PLÖ (BEHMANN).

Brut: 3 P Brutversuch Graswarder/OH, im Anschluß an Brandseeschwalben und Lachmöwen, 28.6. 2 + 2 + 3 Eier (Nachgelege ?), später verlassen (DÜRKOP Ms.).

Sommervorkommen: 28.6. 45 (3-4 ad) Zuckerfabrik/SL + 140 (10 ad) Reesholm/Schlei (LOOFT).

Wegzug, Datenauswahl: 2.8. 1/49 Julsand/Unterelbe (HETZER lt. D. MEYER); 8.8. 40 Ex Wischhafen - Rhinplate/Unterelbe (J. EGGERS); 7.9. 4/1 26 km östl. Helgoland über See gen SW (BÜTJE); Gr. Plöner See: 7.9. 110 Ex bei Schiffsrundfahrt (BERNDT), 10.9. 70, 17.10. 49, 16.11. 2 Ex gesamter See (BERNDT, KIRCHHOFF).

Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla*: Ergänzung zum verstärkten Auftreten Dezember 1980/Januar 1981 auf Sylt (vgl. BUSCHE & BERNDT 1982), nur Daten über 10 Ex: 17.1. 3 + ca. 50 Ex (BRUNS); Rantumbecken 4.1. 18, 15.1. 42 Ex (PETERSEN).

Zu den 21 Nachweisen von der Ostseeküste aus derselben Zeit (KIRCHHOFF 1981) folgende Nachträge: 5.1. 1 ad frischtot Wallnau-Strand/Fehmarn (SCHLENKER); 6.1. 2/1 folgen einem Schiff vor Schönberger Strand (ZÖCKLER); 11.1. 1 immat

Totfund Markelsdorfer Huk/Fehmarn (KAPPES); weitere 5 Meldungen lt. SCHMIDT (1982).

3 Meldungen von der Ostseeküste, die gelegentlichen Durchzug andeuten: 1.5. 1 immat Aschau/RD (BERNDT), 1.8. 1 immat Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN), 22.10. 2 immat Möltenort/Kieler Förde (VÖLKER).

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*: starker Heimzug im Mai, Datenauswahl (ab 50 Ex): 1.-3.5. über 100 Ex Bornbrook/PLÖ (KNIEF); 8.5. 70 Ex Wellsee/KI (BÜTJE); 9.5. 10-12 h insg. 98 Ex ziehend Hohner See/RD (BÜTJE), 200 Ex Ahrensee/RD (MOTHS), 300 Ex Postsee/PLÖ (ZÖCKLER), 60 Ex Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN), insg. 85-90 Ex ziehend Prinzeninsel/Gr. Plöner See (KOOP); 9.-13.5. starker Durchzug an der Treene bei Friedrichstadt (EKELÖF); 10.5. 50 Ex Postsee/PLÖ (ZÖCKLER), 72 Ex Schellbruch/HL (SCHÜTT); 12.5. insg. 74 Ex ziehend und rastend Kiessee bei Lentföhrden/SE (HEIN); 16.5. 55 Ex Bokelholmer Teiche/RD (AXT).

Brutbestand: Die Bestandsaufnahme von ALBRECHT ergab 30 Kolonien mit 132 P; der Bestand wird auf 180 P geschätzt. Nur noch 1 Kolonie weist mehr als 10 P auf: Eggstedter Moor/HEI 21 P (GRADE). Gegenüber der Bestandsaufnahme von 1969 (800 P, DRENCKHAHN et al. 1970) ergibt sich ein dramatischer Rückgang, so daß die Trauerseeschwalbe jetzt stark gefährdet erscheint.

Wegzug: 1.-3.8. 200-300 Ex Gr. Plöner See, Bosau, die auf dem Bischofswarder übernachten; 3.8. abends vor der Prinzeninsel 50 Ex ab zum Schlafplatz (BERNDT); 13.8. 250 Ex abends ibid. nach S (KOOP), vermutlich ebenfalls zum Schlafplatz.

3.8. 1 ad betreibt Fischfang nach Flußseeschwalbenart im Sturzflug in der Brandungszone der Ostsee, dabei völlig untertauchend, Sehlendorfer Strand/PLÖ (KOOP).

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*: Brutbestand ca. 62 P: Meldorfer Bucht ca. 55, Sylt 5 und an einem neuen Ort im Norden Sylts in einem Dünental 1-2 P (GLOE, STURM, WAGNER).
13.9. noch 1 Ex bei Morsum/Sylt (HERKENRATH).

Flußseeschwalbe, *Sterna hirundo*: Auf einer Möweninsel fand KÜHL 230 Gelege, das entspricht etwa der Hälfte des Bestandes des Ostküstenbereichs. Erstmals 4-6 P Postsee/PLÖ (ZÖCKLER).

Wegzug: 24.8. in 2 Stunden 9 + 2 + 3 + 28 ziehend Gr. Breite/Schlei, in 1,5 Stunden 15 + 20 + 2 ziehend Windebyer Noor/RD, außerdem 6 über Eckernförde (BÜTJE); 25.8. 15.45 - 17 h insg. 74 (15 + 9 + 9 + 11 + 11 + 4 + 13 + 2) ziehend Windebyer Noor/RD (BERNDT). Auf Sylt war der Durchzug schwächer als 1980, maximal 3.8. 370 Ex Sandinseln (WAGNER, dgl. PETERSEN betr. Rantumbecken, vgl. BUSCHE & BERNDT 1982).

Küstenseeschwalbe, *Sterna paradisaea*: neue Höchstbestände: Südfall 300 P (DETHLEFFSEN); Sandinseln/Sylt 393 P, hier beobachtete WAGNER zwischen dem 28.5. und 25.6. 8mal vorj Küstenseeschwalben, davon am 14.6. 3-4 zugleich.

Fluß/Küstenseeschwalbe, *Sterna hirundo/paradisaea*: Für Trischen ist der höchste Bestand seit der Besiedlung verzeichnet, insg. 2.050-2.100 P, davon 20-25 % Küstenseeschwalben, was etwa 1.575-1.640 P hirundo und 410-525 P paradisea ergibt.

TODT berichtet des weiteren von starken Schwankungen im August, die auf Durchzug deuten. Zeitweise traten bis zu 2.500 Ex auf, wobei der Küstenseeschwalbenanteil zum Monatsende hin stark zunahm, am 2.9. betrug er etwa 80 %. Danach nahm der Gesamtbestand stark ab.

Zwergseeschalbe, *Sterna albifrons*: Mehrere Mitarbeiter lieferten Brutbestands-Angaben aus schutzrechtlich nicht gesicherten Gebieten. Zusammen mit der Statistik der Schutzvereine ergibt sich folgende Übersicht für die Westküste (nicht erwähnte Schutzgebiete hatten 1981 kein Brutvorkommen): Sylt mind. 61 P (STURM, WAGNER), Amrum 91 P (KALISCH), Langeneß 8 P (GOTTWALD), Südfall 5 P (DETHLEFFSEN); Hauke-Haien-Koog 7-9 P (Seevögel 3, p. 94); Finkhauskoog 1 P (EKELÖF); Tetenbüllspieker 4-5 P; Westerhever mind. 65 P; St. Peter-Böhl 30 P (A. NORGALL), Trischen 36 P (TODT). Eingedenk vereinzelter, nicht erfaßter Brutvorkommen ist mit etwa 320 P zu rechnen, was einer positiven Entwicklung entspricht.

5.4. 2 Ex Westerhever (NOESKE), sehr früh. 2.8. 320-350 Ex Trischen (TODT) und 17.-21.8. ca. 30 Ex Speicherkoog/HEI (GLOE), neue Höchstzahlen.

Brandseeschwalbe, *Sterna sandvicensis*: auch 1981 an der Ostseeküste brütend: 1 P Geltinger Birk/SL (LUDWIG Ms.), 7 P Oehe-Schleimünde/SL (SCHNEIDER Ms.), 74 P Graswarder/OH (DÜRKOP Ms.).

Phänologisch auffallende Daten: 14.3. 1 Ex Kampen/Sylt (NOESKE), sehr früh. 15.7. schon 1.140 Ex Rantumbecken (PETERSEN), hier zuletzt am 28.9. An anderen Orten Sylts vom 27.9.-16.10. fast täglich morgens und nachmittags gen S gerichtete Flugbewegungen (wohl meistens Zug), Datenauswahl: 27.9. 49 Ex Westerland (DANNENBURG), 30.9. mind. 35 westl. Wenningstedt, 3.10. insg. mind. 180 Hörnum, 5.10. mind. 37 westl. Wenningstedt und 50 Ex Ellenbogen, 6.10. mind. 10 westl. Wenningstedt, 16.10. noch 3 Ex Königshafen, summarisch insg. mind. 416 Ex (HERKENRATH, MAKUS, NOESKE) und damit bemerkenswert viele relativ spät (BUSCHE 1980); auch am Kniepsand/Amrum am 12.10. noch 2 Ex (RISCH) und am Bottsand/PLÖ noch am 3.11. 1 juv (D. und I. MÜHLENBRUCH).

Tordalk, *Alca torda*: 28.2. 1 Totfund am AKW-Bauplatz Brokdorf (NÖHREN).

Krabbentaucher, *Plautus alle*: 4.2. 1 Totfund Kniepsand/Amrum (RISCH); 28.11. 1 veröltes Ex Hauke-Haien-Koog/Deich (W. MÜLLER lt. EKELÖF); 29.11. 1 Totfund Weststrand Rantum/Sylt (BASLER lt. HERKENRATH); 11.12. 1 Totfund Weststrand Westerland/Sylt (KUHLEMANN), ibid. 14.12. 1 lebendes Ex (HERKENRATH), die letzten drei Ex verölt.

Trottellumme, *Uria aalge*: an der Nordseeküste zeitweilig auffallend zahlreich und stetig: im Dezember 1980 an 5 Tagen maximal 5 Ex Weststrand/Sylt, 2.1.1981 4, 3.1. 8 und 17.1. 5 Ex Rantumbecken, weiter im Februar an 3 Tagen insg. 12, maximal 6 Ex, im Raum Westerland (DANNENBURG); 8.10. über 10 Ex Ellenbogen/Sylt (lt. HERKENRATH).

Ostsee: im Frühjahr 60 Ex von Grömitzer und Neustädter Fischern zwischen Dahme und Grömitz/OH in Heringsnetzen gefangen (lt. FÖRSTER).

4.1. 1 Ex Postsee/PLÖ (SCHMIDT 1982), 26.1. 1 Ex Schlei bei Kappeln/SL (AXT), 29.11. 2 Totfunde Pinnaumündung/PI (HETZER lt. D. MEYER); sonst ganz überwiegend auf den Meeren.

Gryllteiste, *Cephus grylle*: 11.1. 1 veröltes Ex Neufelder Koog/HEI (I. und M. HETZER).

Papageitaucher, *Fratercula arctica*: 10.1. 1 veröltes Ex Tümlauer Hafen (LAUX, WAGNER), 6.3. 1 immat Meldorfer Bucht (KÜSTERS), 30.7. 1 juv frischtot Kniepsand/Amrum (RISCH).

Hohltaube, *Columba oenas*: auch 1981 etliche Brutzeitfeststellungen aus den Landesteilen Holstein und Schleswig von teilweise neuen Plätzen.

Im März inspizierten 2 Ex eine unvollendete Kaninchenhöhle am Kl. Binnensee/PLÖ (WINKLER); weiterhin Brutvogel auf Amrum (QUEDENS), von wo Bruten in Erdlöchern bekannt sind.

Wegzug: 16.9. 27 + 1 Winterholz/PLÖ (KOOP), hohe Zahl. Von der Westküste folgende Meldungen: 26.9. 2 Ex Meldorfer Sommerkoog durchziehend (KAPPES), 5.10. 1 Ex Heide überhin, 22.10. 1 + 1 Ex über Süderholm/HEI gen S (G. BUSCHE), 14.11. 1-2 Ex Hamweddeler Wald (AXT). Stetes Durchmustern von Ringeltaubenschwärmen dürfte das geringe Westküstenmaterial ergänzen.

Ringeltaube, *Columba palumbus*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

Kuckuck, *Cuculus canorus*: 22.5. 9 rufende M Dosenmoor/NMS (SCHWARTEN). Bestandsangaben gehen selten ein.

27.7.1980 rufend Brenner Moor/OD (HENNINGS), sehr später Termin.

Schleiereule, *Tyto alba*: im Ostküstenbereich erfolgreiche Bruten in Wippendorf und Birzhof/SL (C.-E. CLAUSEN), Schillsdorf/PLÖ (lt. SCHWARTEN) und Vorrade/HL (ARNDT lt. PESCHEL).

27.12. Totfund im Spülsaum Travemünde/HL (BOYE, HOLZAPFEL).

Uhu, *Bubo bubo*: 22.2. 2 Ex im Westenseegebiet/RD (H. LORENZEN).

Waldkauz, *Strix aluco*: Eine Bestandsaufnahme in Lübeck ergab 21 Reviere (W. PESCHEL).

Waldohreule, *Asio otus*: 4.3. 50 Ex am Schlafort Rantrumfeld/NF (E. THIEME), einzige größere Ansammlung, vgl. Sumpfohreule.

Sumpfohreule, *Asio flammeus*: Die günstige Nahrungssituation (siehe unter 3.) ermöglichte den bekanntermaßen schlagartigen Aufschwung des Brutbestandes. Systematische Untersuchungen fehlen leider; trotzdem wurden 10 Brutnachweise und 7 Bruthinweise bekannt.

Ansammlungen: Winter 1980/81 maximal ca. 50 Ex Speicherkoog/HEI (BÜLOW, GLOE), 25.2. 40 Ex Eiderdamm (EKELÖF), 22.10. 9 Ex Dellstedter Moor/HEI (HÜNDORF), ibid. 10.12. 12 Ex (LUCK lt. ZIESEMER).

Blauracke, *Coracias garrulus*: Anfang Juni 1 Ex Dosenmoor/NMS (BLANCKE et al. 1981).

Wiedehopf, *Upupa epops*: Ende Januar 1 Ex an Futterhaus in Oelixdorf/IZ, ermattet gefangen und eingegangen (M. CARSTENS); 5.5. 1 Ex HL-Kücknitz (lt. BANSEMER); 22.5. 1 Ex Bisdorf/Fehmarn (THIES); Mai 1 Ex bei Zarnekau/OH (lt. B. BOHNSACK).

Grünspecht, *Picus viridis*: 22.5. 1 Ex Trischen (TODT).

Schwarzspecht, *Dryocopus martius*: 22.10. 1 Ex westl. Kropp/SL in einem kleinen Fichtenstangenholz (ZIESEMER), offenbar streifend oder ziehend.

Wendehals, *Jynx torquilla*: rufende Ex: 12.5. Bredstedt-Stollberg/NF (BEHRENS); 28.5. Farchau/RZ (ZÖCKLER), 31.5. Hellbachtal/RZ (W. PESCHEL); 1.6. Niendorf/RZ (ZÖCKLER); 10.6. Ortsrand Langenlehsten/RZ (WEGNER); 1970 - 1981 insg. 3 Bruten im Raum Plön (DIETERICH).

Heidelerche, *Lullula arborea*: 15.3. 11 Ex auf Acker einfallend, Schellbruch/HL (SCHÜTT).

Feldlerche, *Alauda arvensis*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

Inseln und Halligen bieten wegen ihrer Übersichtlichkeit Möglichkeiten, Fragen zu Wanderungen heimischer Individuen gegenüber Durchzüglern zu klären: "Anfang August hatten offenbar die meisten Brutvögel die Insel (Trischen) verlassen." 1980: Ab Mitte August setzte leichter Wegzug ein (TODT).

Uferschwalbe, *Riparia riparia*: Der Bestand in den Abbruchufern der Ostseeküste hat sich weiter erhöht. 15 Kliffs mit 19,9 km Länge (= 36 % der Abbruchufer) ergaben 9.040 Röhren (BERNDT, FÖRSTER). Dies ergibt folgenden Index: 1974 = 100, 1980 = 279, 1981 = 293.

Kolonien auf Sylt: Morsum-Kliff mind. 20 + 18 P, Morsum-Kiesgrube mind. 75 P, Rotes Kliff/Wenningstedt - Kampen mind. 3 Kolonien (STURM); Munkmarsch in 3 Kiesgruben mind. 35 + 28 + 12 P (HERKENRATH).

Rauch/Mehlschwalbe, *Hirundo rustica/Delichon urbica*: 25.9. 1 dj Bastard als Fgl im Brenner Moor/OD, hat dort im Schilf übernachtet. Weißer Bürzel, Läufe nicht befiedert, Stirn und Kehle graubräunlich (HINZE lt. HENNINGS).

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*: einige bemerkenswerte Bestandsangaben: 10.6. 56 Nester Kurklinik "Haus Freudenholm"/Preetz (SCHWARZE); 20.6. 5 Naturnester + 10 von 16 Kunstnestern besetzt, Prinzeninsel/Plön (KOOP); an einem Bauernhaus in Hornbek/RZ in den letzten Jahren bis 70 Nester, alle über der Grootdeel (GRÄPER).

Abzug: übernachten ab Anfang September in den Brutnestern, letztmalig am 25.9., Ratekau/OH (BANSEMER).

Schafstelze, *Motacilla flava*: 4.6. 50 P in feuchten Dünentälern Rantum bis Hörnum/Sylt (T. NORGALL).

17.7. mehrere 100 Ex Westerspätinge/NF durchziehend, ibid. 23.7. 100 und 29.8. 150 Ex übernachtend (EBERSTEIN, NIPKOW lt. TOPP).

Englische Schafstelze, *Motacilla flava flavissima*: 26.5. 1 M Tümlauer Bucht (A. NORGALL lt. STRUWE); 3.9. Totfund, vermutlich M, in Kiel (DAUNICHT).

Bergstelze, *Motacilla cinerea*: zur Brutzeit bei Bad Oldesloe an 8 Stellen gefunden, der Brutbestand des Kreises Stormarn wird auf eine Größenordnung von 50 P geschätzt (RIESCH).

Bachstelze, *Motacilla alba*: Neststand: unter der Motorhaube eines PKW, der auf einer Freifläche in Süderbrarup/SL als fabrikneues Ausstellungsstück abgestellt war. Das Nest wurde anläßlich einer Fahrzeugvorführung Mitte Juli bemerkt. Zu diesem Zeitpunkt wurde das 5 Eier umfassende Gelege noch bebrütet. Die Motorhaube war ständig geschlossen, so daß das Nest nur von unten her angeflogen werden konnte. Die Brut blieb erfolglos, da das Gelege aufgegeben wurde (BENTZIEN).

Die Schlafplätze am Bahnhofsvorplatz in Elmshorn waren nunmehr im 13. Jahr (!) wie folgt besetzt: Erstbeobachtung nach voraufgegangener Kontrolle am 9.3., stärkste Besetzung in der Heimzugphase mit 369 Ex am 26.3. Darüber hinaus fallen die hohen Zahlen bis Mitte Juni auf, durchschnittlich mind. 245 Ex. Wegzugmaximum mit mind. 1.536 Ex am 3.8., Letztbeobachtung vor nachfolgenden Fehlmeldungen am 19.10. (H. und D. MEYER).

Trauerbachstelze, *Motacilla alba yarellii*: Brutverdacht Amrum/Südspitze, ab Mitte Mai 1 ad, Ende August bis Ende September zudem 2 juv, die von dem ad gefüttert wurden (RISCH).

Letzte Märzdekade 3-4 Ex bei etwa 15 Bachstelzen Rantumbecken/Sylt (DANNENBURG), 29.4. 1 Ex Amrum (HEIMBACH).

Spornpieper, *Anthus novaeseelandiae*: 14. und 25.9. je 1 Ex Trischen (TODT), 17.10. 1 Ex Nordstrand (HÜNDORF). Daten gehen nicht alljährlich ein.

Brachpieper, *Anthus campestris*: 24.8. 2-3 juv Süderholmer Moor/HEI (G. BUSCHE).

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: 17.4. 1-3 Ex Breitling/Trave (SCHÜTT), 16.9. 1 Ex Friedrichskoog/HEI (GLOE), 24.9. 3 Ex Norddorfer Marsch/Amrum (RISCH), 11.10. 1 Ex Ellenbogen/Sylt (HERKENRATH, NEUHAUS).

Grauwürger, *Lanius excubitor*: Zwei Brutnachweise: 31.5. Nestfund in Fichte, Außenast im unteren Bereich, bei Dörpstedt/SL, mit 3 juv (LOOFT, EVERS, GRÜNKORN, THOMSEN); ein Brutvorkommen in Knicklandschaft bei Maasbüllhof/SL (P. HANSEN).

Verteilung weiterer Beobachtungen:

Monat	1.	2.	3.	4.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Region Ost	2	4	2	–	–	1	–	–	–	3	3
Region West	–	2	2	1	1	2	1	1	2	6	7

Gewährsleute: AXT, BÜTJE, G. BUSCHE, DENKER, FLÄGEL, GLOE, GRADE, HEIN, HERKENRATH, HETZER, HÜNDORF, HUNCK, KOOP, KUNOW, A. LENSCH, H. LORENZEN, MARTENS, D. MEYER, SCHWARTEN, STEPHAN, E. THIEME.

Diesen mehr zufällig gewonnenen Daten sind Befunde aus einem Untersuchungsgebiet ZIESEMERs zwischen Börm und Kropp/SL hinzuzufügen, die zeitlich wie folgt verteilt sind: Oktober 5, November 5 und im Dezember 10 Feststellungen, die etwa 7 Reviere umreißen lassen. Insgesamt kann man auf einen seit 1978/79 wieder normalen Winterbestand schließen, der ohnehin stark zu schwanken scheint (vgl. BERNDT & BUSCHE 1973, 1977).

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*: 6 Sänger im Schellbruch/HL (AG Schellbruch), neues Maximum; 6.6. 1 Sänger Ramstedter Moor/NF (E. THIEME), neuer Platz.

Wegzug: 1967 – 1981 35 Fgl Brenner Moor/OD zwischen dem 16.7. und 6.10., davon Juli 16, August 13, September 5, Oktober 1. Von 24 altersbestimmten Vögeln waren 20 dj und 4 ndj (HENNINGS, HINZE).

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*: Meldungen von 56 Sängern an 28 Plätzen, u.a. 14 Sänger Schellbruch/HL (AG Schellbruch), 7 Sänger Gr. Plöner See (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN), 4 Sänger Schulensee/KI (BÜTJE, BERNDT), 4 Sänger Hellbachtal/RZ (T. NEUMANN), 4 Sänger Brenner Moor/OD (RIESCH).

Feldschwirl, *Locustella naevia*: 22.6. 1 Sänger in Weizenfeld Dellweg/HEI (G. BUSCHE).

Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus*: 9.5. 10 Sänger rund um den Hohner See/RD (BÜTJE), 8 Sänger Westerspätinge/NF (TOPP), vgl. Teichrohrsänger.

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*: 19 Sänger Westerspätinge/NF (TOPP) und 19 Sänger Bokeler See/PI (DÜRNBERG).

15.8. 3 Ex noch anhaltend singend Katrevel/Sylt (HERKENRATH).

Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola*: 1967 - 1981 6 Fgl Brenner Moor/OD, davon Juli 1 und August 5 (HENNINGS, HINZE).

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*: mind. 15 Sänger Gr. Plöner See (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN). Neue Plätze: Süderlügum/NF 7.5. 1 Sänger (BEHRENS), Bokelholmer Teiche/RD 1.6./25.6. 1 Sänger (AXT bzw. BERNDT), Teich bei Esgrusschauby/SL 3 Wochen lang 1 Sänger (C.-E. CLAUSEN).

Brutvorkommen im Raum Bad Oldesloe: 28.6.1951 3 nj Grabauer See, 28.6.1951 4 nj, 3.7.1952 5 nj, 4.7.1954 6 nj, 10.7.1955 4 nj Poggensee (HINZE), 28.7.1956 3 nj Poggensee (HENNINGS). Seitdem keine Nachweise mehr, jedoch 9.6.1981 1 P Nestbau Seefelder See, infolge Absterbens des Schilfbestandes nicht fertiggestellt (HINZE).
Wegzug: 1967 - 1981 16 Fgl Brenner Moor/OD zwischen dem 20.7. und 14.8., davon 13 ab 30.7. (HENNINGS, HINZE).

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*: 8.1. 1,0 Fgl bei Bad Oldesloe, Temperatur unter 0°C und leichte Schneelage (HINZE lt. HENNINGS); 12.1. 0,1 Osterwohld/HEI an Futterhaus (DENKER).

26.-28.3. 1,0 Kiel, Universitätskliniken, leiser Gesang (G. BERNDT), sehr früh.

Sperbergrasmücke, *Sylvia nisoria*: Sänger bei Lehmrade, Hollenbek und Hakendorf/RZ (ZÖCKLER).
1.8.1980 1 dj Trischen (TODT).

Wüstengrasmücke, *Sylvia n. nana*: 21.6. - 7.7. 1,0 Bottsand/PLÖ, intensiver Gesang, 2 Nester gebaut (BEHMANN, OHLSEN u.a.). Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß: anerkannt. Wohl Erstnachweis für die Bundesrepublik.

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*: am Gr. Plöner See mind. 24 Sänger, teilweise auch auf kleinen Inseln: Langes Warder, Triebs, Rottenwarder, Alswarder, Konau, Burmeister Warder (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN).

Zwergschnäpper, *Ficedula parva*: in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn, teilweise infolge gezielter Nachsuche, 10 Sänger (BERNDT, HOLZAPFEL, E. THIEME bzw. ZÖCKLER). Nach den Feststellungen der letzten Jahre kann die Art in diesen Kreisen in jedem größeren Laubwald erwartet werden.

Feststellungen aus anderen Landkreisen: Winterholz/PLÖ (KOOP), Waterneversdorf/PLÖ (BÜTJE), Bergenhusen/SL (LOOFT, GRÜNKORN), nahe Mittkoppelteich/SL (SCHENK bzw. V. STRIEGLER), Bauernwald bei Wees/SL (SCHENK, BERNDT).

Von Trischen folgende Daten: 15.5.1980 1, 16. und 28.5.1981 1, 4.6.1980 2, 24. und 25.9.1980 2 Ex (TODT); 10.10. 1 Ex Eidum-Wäldchen/Sylt (DANNENBURG).

Sprosser, *Luscinia luscinia*: Einige Zählungen singender M deuten die Bestandsdichte im Östlichen Hügelland an: 42 Gr. Plöner See (BERNDT, BÜTJE, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN), 18 Satrupholmer Moor/SL (SCHRÖDER), 16 Barkauer See/OH (B. BOHNSACK), je 10 Flemhuder See/RD und Schulensee/KI (BÜTJE).

1 Meldung aus dem Westküstenbereich: 25.5. 1 Sänger Wildes Moor/NF (TOPP). Wegzug: 8.9. 1 dj Fgl Flemhuder See/RD (HEIN).

Blaukehlchen, *Luscinia svecica ssp.*: 1967 - 1981 1 Fgl Brenner Moor/OD, 12.5.1968 1 W (HINZE); 29.8. 1 Ex Grüner Brink und 1 Ex Fastensee/Fehmarn (KAPPES).

Weißsterniges Blaukehlchen, *Luscinia svecica cyanecula*: 1967 - 1981 4 Ex Brenner Moor/OD: 25.7.1971 1 ndj M Fgl, 4.4.1979 1 M Fgl, Wiederfang am 10.4.; 1.4.1981 2 M am Futterplatz, 2.4. 1 gefangen (HENNINGS, HINZE).

Rotsterniges Blaukehlchen, *Luscinia svecica svecica*: 1980: 1.6. 1 W und 6.6. 1 M Trischen (TODT); 1981: 11.5. - 15.5. 1 Ex singend und singfliegend Rantumbecken/Sylt (WAGNER), 11.5. 1 M, 14.5. 1 W, 22.5. 1 M Trischen (TODT), 18.9. 1 Ex Westerhever (HAMILTON lt. STRUWE).

1967 - 1981 1 Fgl Brenner Moor/OD, 11.4.1977 M (HINZE lt. HENNINGS).

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*: 2.11. noch 1 M Kampen/Sylt (HERKENRATH, BETHIEN).

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*: 11.4./23.5. singend im Bruchwald (!) am Pehmener Teich/PLÖ (BERNDT bzw. BÜTJE).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: 1980: 23.5. 1 vorj M und 17.9. 1 W Trischen (TODT); 1981: 10.10. 1 M Trischen (TODT), 11.10. 1 dj Ellenbogen/Sylt (HERKENRATH u.a.), 16.10. 1 W Hohner See/RD (JÖNCK lt. AXT), 20.10. 1,1 Trischen (TODT), 17.11. 1,1 Rantumbecken/Sylt (DANNENBURG).

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*: 4.6. ca. 20 P in den Dünen Rantum bis Hörnum/Sylt (T. NORGALL); 15.7. 2 eben fl Helmsand/HEI (E. THIEME), wohl im Bereich aufgezogen, Erstbrutnachweis für das Gebiet (GLOE 1977).

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*: 8.3. 9-10 h 12 + 8 + 9 + 11 + 10 + 13 Bülker Huk/RD, 10.30 - 12 h 9 + 2 + 5 + 1 Ex Stohl/RD (BEHMANN); Zug am 9.3. siehe unter 3.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*: 13.6. 1 ad/1 gerade fl juv am Rande der Schmilauer Tannen/RZ (BERNDT), neuer Platz. 1980 20, 1981 27 Nester Wedeler Marsch/PI (JACOBI 1982).

22.5. und 1.6. je 1 Ex Westerhever und Brösum/NF (STRUWE), 16.6. 1 Ex Sandschleuse/SL (KUSCHERT), 4.7. 1 Ex in verwildertem Apfelgarten an der Pinnaumündung/PI (HETZER lt. D. MEYER).

Rotdrossel, *Turdus iliacus*: 14.5. 1 Ex Westensee/RD in Kiefernwäldchen (BERNDT), 21.8. 1 Ex Uthörn/Sylt (STURM).

Singdrossel, *Turdus philomelos*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

Bartmeise, *Panurus biarmicus*: weiterhin sehr wenig Meldungen: Barsbeker See/PLÖ 5.8. 1,0 + 1 Ex, 8.11. 2 Ex (BÜTJE bzw. BERNDT); Wallnau/Fehmarn 17.4. 1,0 (SCHINDLER Ms.); Schellbruch/HL 15.3. 2-3, 25.7. 1, 16.9. 1,1, 27.9. 1,0, 27.12. 1,0 (AG Schellbruch bzw. SCHÜTT).

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*: 11.10.1980 2 Ex Trischen (TODT), selten im unmittelbaren Westküstenbereich.

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*: Brutnachweise und Beobachtungen nehmen weiter zu: 1 P Schulensee/KI (lt. HASS); Nestfund bei Sulsdorf/OH (lt. ZÖCKLER), 4 Junge, 4.7. verlassen (LANGE); Nestfund Oldenburger Bruch/OH (RÖPKE); Sommer 1980 fütternd Ottendorfer Moor/OH, dort 1981 altes Nest gefunden sowie fast fertiges Nest, dort kein Vogel zu sehen; 4-6 flügge juv 8.7.-23.8. am nahen Barkauer See/OH (B. BOHNSACK); 2 Nester mit erfolgreichen Bruten Schellbruch/HL, Erstbeobachtung 11.4., 8.8. insg. 17 Ex, 19.9. insg. 24 Ex, davon 4 + 9 + 2 + 1 + 1 + 2 + 1 teilweise aus Schilf aufsteigend und ziehend (AG Schellbruch bzw. SCHÜTT); 4.7. 4 juv Breitling/HL, picken Blattläuse vom Schilf, 19.9. 6 Ex Schlutuper Wiek/HL (SCHÜTT); Nachtrag: 25.7.1980 1,0 Falkenhusen/Wakenitz (HOLZAPFEL).

Sumpfmeise, *Parus palustris*: 28.12. Trupp von 16 Ex bei Husberg/PLÖ (SCHWARTEN).

Kohlmeise, *Parus major*: 22.3. starker Zug, in Trupps bis 60 Ex Bülk/RD (MARTENS), in Trupps bis 30 Ex Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN).

Grauammer, *Emberiza calandra*: Wir weisen wieder darauf hin, gezielte Erhebungen vorzunehmen bzw. alle Daten zu melden. Im mittleren und östlichen Schleswig-Holstein scheint das Vorkommen vielerorts erloschen zu sein. Neben einigen einzelnen Sängern nur folgende Meldung: 4 Sänger Freienwill-Dorf bis Kleinsoltfeld/SL (V. STRIEGLER).

Sylt: Anfang August an der Straße Braderup - Kampen mind. 12 und zwischen Tinnum und Morsum mind. 15 Sänger (HERKENRATH, WAGNER).

Goldammer, *Emberiza citrinella*: Auch von dieser Art fehlen Angaben zur negativen Bestandsentwicklung. Sie eignet sich gut für Kontrollen und Testflächen.

Ebenso sind Meldungen über Winter-Ansammlungen sehr erwünscht: 21.2. und 15.11. 200 Ex Schachtholm/RD (H. LORENZEN).

Ortolan, *Emberiza hortulana*: 8.5. 1 Ex Sylt-N (STURM), 11.5. Totfund W Kiel (DAUNICHT), 16.5. 1 Ex Hohner See/RD (KUSCHERT).

Nachträge: 9. und 11.5.1980 je 1 M Trischen (TODT), 31.7.1980 1 Sänger Sachsenwald nördl. Brunstorf/RZ (HÜPPOP).

Rohrammer, *Emberiza schoeniclus*: Zug am 9.3. siehe unter 3.
Ein Brutvorkommen im Schilf der Prieldüne, erster Brutnachweis für Trischen (TODT).

Schneeammer, *Plectrophenax nivalis*: 28.5. 1,0 Osewoldter Koog/NF (LOETZKE), späteste Beobachtung im Westküstenbereich.
Beobachtungen im Binnenland außerhalb des unmittelbaren Küstenbereichs sind selten: 14.12.1980 10 Ex gen SW, Neuwittenbek/RD (MARTENS); 18.1. 2 Ex auf verschneiten Feldern bei Hohenschulen/RD, 26.10. 0,2 + 3 dj Hohner See/RD (BÜTJE); 11.12. 3 Ex Sk Klein-Bennebek/SL, fressen Weidelgrassamen (ZIESEMER); 26.12. 7 Ex auf verschneiten Feldern bei Reinfeld/OD (HENNINGS); 15.1.1982 60 Ex auf verschneitem Feld bei Heringsdorf/OH (BERNDT).

Spornammer, *Calcarius lapponicus*: 28.11. ca. 20 Ex zu 2-3 unter Berghänflingen Nordstrander Damm - Hamburger Hallig/NF (DAUNICHT), 5.-7.12. 25 Ex auf Acker Lippe/PLÖ (J. MEYER, RAMM).

Buchfink, *Fringilla coelebs*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

Auffälliger Zugstau und große, rastende Schwärme Mitte - Ende März im Ostküstenbereich: 15.-21.3. Schwärme im Dänischen Wohld/RD an Straßenrändern, teilweise mit Bergfinken, 15.3. 8,0, 21.3. 12,5 verkehrstot (ZIESEMER); 15.-28.3. einige tausend Vögel im Raum Kummerfeld - Husberg - Tasdorf - Großharrie/PLÖ (SCHWARTEN); 15.-20.3. mind. 5.000 Ex im Raum Neustadt - Schönwalde/OH an Straßenrändern, einige Bergfinken dabei. "Die nicht gespritzten Straßenränder waren offensichtlich noch die einzige Nahrungsquelle" (FÖRSTER); 15.3. 1.500 Ex Grüner Brink/Fehmarn, starker Zug (LÜDDECKENS), 200 Ex Barkauer See/OH (B. BOHNSACK); 16.3. 100 Ex Neustädter Binnenwasser/OH (FÖRSTER); 21.3. 300 Ex Geltinger Birk/SL ziehend (LUDWIG); 28.3. 200 Ex Wiese bei Bergfeld/OH (BERNDT).

Bergfink, *Fringilla montifringilla*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

Girlitz, *Serinus serinus*: weiteres zur Brutorte-Sammlung: 8.5. 1 P Süderlügum/NF (BEHRENS), 15.5. mind. 4 Sänger Ostfriedhof Husum (TOPP).

21.11. und 6.12. 24 Ex Elmshorn-N, z.T. singend (D. MEYER); 31.12. 1 Ex Plön in einem Garten singend, ibid. 1979/80 und 1980/81 den ganzen Winter über (KOOP); 16.1.1982 1 Ex Stockelsdorf/OH singend (THIES).

Grünling, *Carduelis chloris*: 22.11. 250 Ex Speicherkoog-N/HEI (GLOE), ibid. 2.12. 400 Ex (HILGERLOH).

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*: Brutzeit: 13.6. 1 Ex Friedhof Waldhusen/HL (BERNDT), 24.6. 1,1 Posthof/RD (AXT) und 25.6. 1 Ex Dänisch-Nienhof/RD (MARTENS), zusammenhängend mit der Invasion 1979/80?

Es muß offen bleiben, ob es sich bei den folgenden Sommerdaten um Schwärme von ad und juv handelt oder um einen frühen Einflug: 4.7. 40 Ex Alt-Duvenstedt/RD (BÜTJE), 26.7. bis Ende August täglich bis 15 Ex Osterwohld/HEI (DENKER), 31.7. 8 Ex Halstenbek/PI (BENTZIEN), zudem weitere Daten kleinerer Trupps und von Einzelvögeln (BENTZIEN, DÜRNBERG, KUSCHERT). Die vorliegenden Daten aus dem Herbst lassen auf einen schwachen Einflug schließen.

Birkenzeisig, *Carduelis flammea ssp.*: Daten zum Brutbestand: Sylt: 1 P Vogelkoje Kampen (WEDEMEYER), wohl 5 P im Bereich Westerland - Rantum (DANNENBURG); Amrum 3-4 Sänger (QUEDENS); St. Peter 12-13 P (DRENCKHAHN).

27.6. 5 Ex Husum, 8.7. 1 Ex Ramstedter Moor/NF (KUSCHERT).

Die vorliegenden Daten aus dem Herbst lassen auf einen sehr schwachen Einflug schließen.

Hänfling, *Carduelis cannabina*: 2.1. 1 Ex Rantumbecken/Sylt (DANNENBURG), 1.11. 1 singendes Ex Elmshorn (D. MEYER), 13.12. 15 Ex Geltinger Birk/SL (LUDWIG), 20.2.1982 20 Ex mit 10 Berghänflingen Burgtiefe/Fehmarn (BERNDT). Winterbeobachtungen sind selten.

Zug am 9.3. siehe unter 3.

Kernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes*: 28.3. 1 W Eidum-Wäldchen/Sylt (DANNENBURG), 22.12. 1 Ex Wenningstedt/Sylt (HERKENRATH), sonst kaum im unmittelbaren Westküstenbereich.

Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*: 3.5. 1 M Norddorf/Amrum (HEIMBACH), siehe Kernbeißer.

Star, *Sturnus vulgaris*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

"Regelmäßig im Vorland und auch im Mischwatt anzutreffen, wo z.T. größere Schwärme wie Alpenstrandläufer nach Nahrung suchen", Sylt (WAGNER).

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*: 23.2. 1 Ex Heikendorf/PLÖ in Hausgarten (lt. RADOMSKI); 9.9. 1 Ex Segeberger Forst/Friedenswald (BERNDT); Ende September 1 Ex in Elmshorn (HÜBNER lt. DÜRNBERG); 13.12. 1 Ex in Rendsburg (ENGELS lt. AXT 1982).

Seit der Invasion 1968/69 gab es aus fast allen Jahren Meldungen. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß seitdem einzelne Tannenhäher in Schleswig-Holstein brüten, wie es im Berliner Raum der Fall ist (RECKIN 1979).

Dohle, *Corvus monedula*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

Schlafplatz: Am 22.7. übernachteten 60 Ex auf der Gitterplattform des etwa 50 m hohen Fernmeldeturms in Süderbrarup/SL. Die Vögel sammelten sich gegen 21 h auf der in etwa 40 m Höhe befindlichen Plattform und dem dazugehörigen Metallgeländer; sie kamen von den umliegenden Gebäuden und gehörten demnach zur Brutpopulation des Ortes. Einige Dohlen verließen vor Einbruch der Dunkelheit den Schlafplatz, die meisten übernachteten jedoch auf der Gitterfläche (BENTZIEN).

Saatkrähe, *Corvus frugilegus*: Zug am 9.3. siehe unter 3.

Auffällige Zunahme des Brutbestandes in den Städten: Eckernförde insg. ca. 400 Nester in 6 Kolonien; Gettorf 80 Nester, 1980 noch 7 (STEPHAN); Rendsburg 447 Nester in 5 Kolonien, 1980 367 Nester (BÜTJE); Neumünster 170 Nester im Wachholtzpark (SCHWARTEN); Friedrichstadt 84 Nester (EKELÖF); Oldenburg 12 Nester; Neustadt 155 Nester (FÖRSTER). Durch diese Entwicklung entstehen Konflikte mit Anwohnern, die sich belästigt fühlen; mehrere Kolonien wurden ausgespritzt.

Aaskrähe, *Corvus corone*: ein Mischpaar *C.c. corone/C.c. corone-cornix* in Friedrichstadt (EKELÖF).

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*: Ende November mind. 150 Ex auf ganz Amrum (HEIMBACH).

Kolkrabe, *Corvus corax*: seit Jahren einmal wieder Brut auf Fehmarn, Horst mit Jungen Staberholz (BEHMANN).
15.2. 2 Ex Sönke-Nissen-Koog/NF gen N (FILBRANDT), 30.12. 1 Ex Hörnum/Sylt (A. NOESKE lt. NEUHAUS), selten auf Inseln und Halligen und im unmittelbaren Küstenbereich.
Ansammlungen: 24.8. 20 Ex Friedrichsanbau/SL, 1.9. 20 Ex Börm-Berlin/SL (ZIESEMER), 7.9. 15 Ex Joldelund/NF (E. THIEME).

Schrifttum

AXT, G. (1982): Bemerkenswerte vogelkundliche Beobachtungen in Rendsburgs Umgebung im Jahre 1981. Heimatkundl. Jahrb. Kr. Rendsburg 32: 47-60.

BERNDT, R.K. (1970): Zum Limikolen-Brutbestand im Bereich der Ostküste Schleswig-Holsteins. Corax 3: 137-149.

– (1982): Entflogene Entenvögel (Anatidae) in Schleswig-Holstein. Orn. Mitt. 34: 41-47.

BERNDT, R.K., & G. BUSCHE (1973): Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1971. Corax 4, Beih. 2: 103-126.

– (1975): Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1973. Corax 5, Beih. 2: 69-119.

– (1977): Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1975. Corax 6: 1-42.

– (1981): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1979, mit besonderer Berücksichtigung des Kältewinters 1978/79. Corax 8: 226-265.

BERNDT, R.K., & D. DRENCKHAHN (1974): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Band 1. Selbstverlag Orn. Arbgem. Schleswig-Holstein u. Hamburg, Kiel.

BLANCKE, C., H. STÖKL, K. LUTZ & M. SCHLORF (1981): Dosenmoor 1981. Naturkundl. Beitr. DJN 8: 25-32.

BUSCHE, G. (1974): Neue Untersuchungen zur Vogelwelt Dithmarschens. Heimat (Kiel) 81: 228-236.

– (1980): Vogelbestände des Wattenmeeres von Schleswig-Holstein. Kilda-Verlag, Greven.

BUSCHE, G., & R.K. BERNDT (1978): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1976. Corax 6, H. 3: 1-39.

– (1982): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1980. Corax 9: 9-37.

DEUTSCHER WETTERDIENST (1981): Monatliche Witterungsberichte, 29. Jahrg. Offenbach/M.

DRENCKHAHN, D., & H. KUSCHERT (1974): Eissturmvogel, Fulmarus glacialis. In: BERNDT, R.K. & D. DRENCKHAHN (1974), S. 118-122.

DRENCKHAHN, D., H.-J. LEPTHIN & V. LOOFT (1970): Beitrag zum Brutvorkommen der Trauerseeschwalbe, Chlidonias niger, in Schleswig-Holstein von 1966 bis 1969. Corax 3: 71-81.

ESSEN, L. von (1982): Ett försök åtterinplantera fjällgåsen i den skandinaviska fjällkedjan. De svenska gässen, Vår Fågelvärld, Suppl. 9: 109-110.

GLOE, P. (1977): Die Brutvögel Helmsands 1971 - 1976. Dithmarschen o.A.H. 1: 17-21.

GLOE, P., & R.K. BERNDT (1973): Das Vorkommen der Wasserrralle, Rallus aquaticus, in Schleswig-Holstein. Corax 4: 171-179.

GLUTZ von BLOTZHEIM, U.N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 4. Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt/M.

HAACK, W. (1969): Feldbruten des Sandregenpfeifers, Charadrius hiaticula, im ostholsteinischen Binnenland. Corax 3: 31-34.

HEINEMANN, H.-J. (1981): Die Kälte des Winters 1980/81. Wetterkarten des Deutschen Wetterdienstes Nr. 109, 110, 111, Hamburg.

JACOBI, H. (1982): Die Wacholderdrossel als Brutvogel in der Wedeler Marsch. Sonderh. 10, Mittbl. DBV Hamburg: 88-89.

KIRCHHOFF, K. (1981): Bemerkenswertes Auftreten von Dreizehenmöwen (Rissa tridactyla) an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste im Winter 1980/81. Corax 8: 314-316.

KNIEF, W., & G. BUSCHE (1982): Zur Brutverbreitung des Großen Brachvogels (Numenius arquata) in Schleswig-Holstein. Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 25: 71-77.

LOOFT, V., & G. BUSCHE (1981): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 2. Karl Wachholtz Verlag, Neumünster.

RECKIN, L. (1979): Eine Brut des Tannenhähers, Nucifraga caryocatactes, am Rande Berlins. Orn. Jber. Mus. Heineanum 4: 87-93.

SCHMIDT, G.A.J. (1982): Vogelkundliches Tagebuch 1981. Vogelkdl. Tgb. Schleswig-Holstein 9: 4-81.

SCHOLL, D. (1974): Rothalstaucher, Podiceps griseigena. In: BERNDT, R.K. & D. DRENCKHAHN (1974), S. 89-99.

THIESSEN, H. (1982): Probleme mit Möwen? Bauernblatt/Landpost 36/132: 508-509.

VAUK, G., & H. KUSCHERT (1981): Die Schneegans (Anser caerulescens ssp.) Brutvogel im Gr. Plöner See (Schleswig-Holstein). Seevögel 2: 61-62.

Rolf K. BERNDT
Helsinkistr. 68
2300 Kiel

Günther BUSCHE
Hochfelder Weg 49
2240 Heide